



*die arcaden // die ungarn
gutschein für eine tüte popcorn im cineworld
stadträtsel // herbstmode // smalltalk-gen
events // lovestory // szene-news // singles*

// vorwort

Wenn dieser schöne Weiher zugefroren ist und die Enten beim Chinesen um die Ecke Unterschlupf gefunden haben, wird man sich kaum noch daran erinnern, dass dieser Herbst so golden war, wie selten zuvor.

Des Einen Freud, des Anderen Leid: ... wenn man sich bei den Geschäftsführern und Gastronomen der Stadt umhört, ist dieser Herbst so schön, dass die Menschen einfach kein Geld in den Geschäften lassen sondern z.B. ihre Sommerklamotten Ende Oktober noch anziehen können. Vor diesem Hintergrund und mit dem Wissen, dass viele Läden sowieso ums Überleben kämpfen, versteht man die Angst der ganzen Innenstadt vor dem Arcadenklotz. Aus meiner mehrjährigen Erfahrung aus einer anderen bayerischen Großstadt mit riesiger City-Galerie weiß ich, dass man vielleicht ungern in so eine Ding reingeht, es aber trotzdem immer wieder tut, weil es einfach so praktisch ist. Man nimmt sich zwar vor, mal wieder in die Geschäfte in der Innenstadt zu gehen, findet aber eigentlich keine Gelegenheit, weil es im Superkaufhaus ja auch alles gibt und dazu noch alles glänzt und funktelt ... und statt Straßenmusikern, verkaufsfördernde Chillout-Musik den Einkauf sanft untermalt. Kommt man nach einer gewissen Zeit jedoch wieder aus so einem Einkaufs-Ungetüm ins Freie heraus, hat man das Gefühl, gerade irgendwie ein paar Stunden Leben verpasst zu haben. Das ist etwa so, wie wenn man am Sonntag nicht vor Mittag aus dem Bett kommt und dann gleich noch die Klotze anschaltet obwohl draußen schönsten Wetter ist.

Naja, so weit ich das Konzept aber verstanden habe, sollen die fröhliche Enten rechts auf jeden Fall auch in Zukunft weiter schwimmen dürfen. Insofern kann's gar nicht so schlimm werden ... wir werden sehen.

So jetzt genug davon (Fortsetzung auf Seite 30) ... es gibt nämlich viel Wichtigeres als die geplanten Arcaden, z.B. Menschen, die für ihre Ideale bedingungslos kämpfen, wie der ungarische Onkel unserer Autorin Adrienn (auf Seite 10). da gehts nicht darum, wo ich wie am bequemsten Shoppen kann, sondern darum, dass ein ganzes Land angelogen wird und sich jeden Brocken Wahrheit in nicht endenden wollenden Straßenschlachten erkämpfen muss.

Also konzentriert auch ihr euch ab und zu mal auf das Wesentliche: z.B. heute auf den niegel-nagelneuen und druckfrischen zuckerkick. Viel Spaß damit und bis Dezember.

// diana knoth & nico manger

// das ist drin

° stadtgespräch

4 // aufgemerkt würzburg

12 // stadträtsel

30 // die arcaden

° music // scene

14 // platten im kreuzverhör

36 // tape des monats

° taste it! für euch probiert

19 // mode - jahrhundert herbst

26 // theater: die ibsen-nacht

28 // kino - der letzte kuss

° ich, die anderen und wir

9 // ich reg mich auf: halloween

10 // gespräch über ungarn

34 // kolumne -

ode an den asozialismus

° unter der haut

6 // singles

8 // gedichte

33 // kolumne: smaltalk-gen

37 // endloslovestory

° kalender // termine

40 // events im november

8 // impressum

airport
wien
jeden
mittwoch
partyvielfalt
auf 5 areas

november 2006

23 jahre airport
live: anthony rother / monika kruse
gregor treshner / groove rebels / sonic

der tag vor allerheiligen
5 areas: **nightmare im air**

bush ll bush
(andry nalin + gregor wagner) ralf gum
projekt hubraum
die plattenaufleger: disco 70/80

wighnomy brothers
marc miroir ali und der knarf
black beats deluxe dj john & mc ray da natrix
new-k-karaoke sucht die superstars

plastik funk
ralf gum
techhouse-power: andi + daniel r.
die plattenaufleger: college club

dirk dreyer
sebbo
black beats deluxe: djane poison ivy & slide one
june 4 u pres
gay-revolution für gays and friends

manix
ralf gum
sound-kitchen with dj sebbo
die plattenaufleger: back to the 90's

live: northern lite
sebbo
black beats deluxe: dj eddy & dj slide one
live: **number nine** guest: null db

live: i-punx destroying
dancerfloors
ralf gum
groov-o-theck: andi bleistein & daniel r.
die plattenaufleger: 50-6

sebbo's birthday bash
massimo & marc miroir & sebbo & andi b.
buz lichtke & daniel r. & daniel r. & daniel r.
black beats deluxe: dj john & friends
a tribute to **pink floyd** 360° surround show

the discoboyz
ralf gum
projekt hubraum
die plattenaufleger: disco 70/80

pasomysic label night
gayle san eclec sonde
marc miroir
black beats deluxe dj john & mc ray da natrix
new-k-karaoke sucht die superstars

speziels im soundpark
new-k-karaoke
gay-revolution für gays & friends
special guest: null db
live: **number nine**
360° surround show
a tribute to **pink floyd**

freitags und samstag bis 23 uhr halber eintritt* bis 24 uhr happy hour
*gilt nicht bei sonderveranstaltungen
club nacht
MCDONALD'S
Bingo
HAPPY
attention please: we fight drugs • infoline: 0931-3293070 • www.airfebrnis.net
jugendliche unter 18 jahren nur mit personalausweis bis 0,00 uhr

// aufgemerkt würzburg



Am Freitag den 3.11. eröffnet das *café bohnita* in der *dompas-sage* seine Pforten. Im ersten Stock des Cafes befindet sich zusätzlich eine *cocktailbar* die täglich von 17H-1H geöffnet ist und samstag sogar bis 3H Nachtschwärmer zum Verweilen einlädt. Den Kaffee bezieht bohnita von einer kleinen Privatkaffeerösterei am Bodensee, welche in einem sehr schonenden Verfahren röstet. Dies hat zur Folge, dass sich der Geschmack voll entfalten kann und die Kaffeesäuren weitgehend eliminiert werden. Weiterhin gibts für die Gäste auch einen kostenlosen Hot Spot zum kabellosem Surfen.



Am 16. November wird die Kultschauspielertruppe vom Wuppertaler *voll-playbacktheater* zum ersten Mal im Würzburger Landkreis zu erleben sein! Bereits seit 1964 lösen *alfred hitchcock's* drei Detektiv-Helden Justus Jonas, Peter Shaw und Robert (Bob) Andrews spannende Fälle, die als Hörspiel- oder Buchband riesige Erfolge feiern und regelmäßig in den Bestsellerlisten auftauchen. In einer Art Comedy-Show stellt die Schauspielertruppe, ohne selbst zu sprechen, den Ton der Hörspiellassetten synchron *als theaterstück* nach. Dabei schneiden sie Zitate aus anderen Hörspielen, sowie aus Film, Funk und Fernsehen in die Tonvorlage und mischen gelegentlich sogar zwei komplett verschiedene Hörspiele zu einer neuen Geschichte zusammen.

Mit dieser Kombination konnte sich das Vollplaybacktheater einen Kultstatus erarbeiten, der bereits in der ganzen Republik für ausverkaufte Säle sorgt. Am 16. November dürfen wir uns in den Mainfrankensälen Veitshöchheim auf die Inszenierung „*die drei ??? und der teufelsberg*“, bereichert mit augenzwinkernden Filmzitate und einer aufwendigen Bühnenumsetzung, freuen.

Schon wieder schöne Neuigkeiten von unserer Lieblingsdruckerei *city-druck*: Eine von der Fachzeitschrift Druck&Medien ausgewählte Jury von bundesweiten Fachleuten hat zum Thema Kundenservice abgestimmt. Ergebnis: Am Donnerstag 19.10.2006 wurden CityDruck (www.citydruck-wuerzburg.de) bei der Verleihung der „*druck&medien awards 2006 in berlin*“ gleich zwei Preise überreicht: „Kunden- und Verkaufsteam des Jahres 2006“ und zusätzlich als Highlight den „Gold Award Team des Jahres 2006“. CityDruck hat sich dabei gegen viele der „Großen“ eindrucksvoll durchgesetzt!
viele glückwünsche von gesamten Zuckerkick Team, Ihr habt den Preis wirklich verdient. Wir freuen uns auf die weitere erfolgreiche Zusammenarbeit!



Viele legendäre Bands und Künstler sind mittlerweile weltweit als groß angelegte Cover oder Musicals vertreten und sehr erfolgreich. Doch das hungrige ELVIS Fanpublikum muss sich nach wie vor mit Elvis-Imitatoren, die zu CDs oder mit kleinen Bands auftreten, zufrieden geben, obwohl gerade *elvis* in den 70er Jahren in *las vegas* vorgemacht hat, wie man eine erstklassige *bombast-show* jahrelang erfolgreich am Laufen erhält. In diese Kerbe schlägt nun die neue *las vegas elvis revival show*, die sich als größtes Revival-Projekt in Europa auf die Wiederherstellung dieser legendären Konzerte des bekanntesten Entertainers der Geschichte spezialisiert hat.

Die Idee dieser groß angelegten Show besteht darin, den Geist und die Kraft der Las Vegas-Konzerte des bekanntesten Entertainers der Geschichte aus den Jahren 1970 -1975 aufgrund seiner erneut wachsenden Popularität wieder zum Leben zu erwecken. Der große Erfolg der Aufführungen der letzten Jahre, insbesondere die Begeisterung durch alle Altersgruppen, bestätigt das Konzept. Am 02.12.2006 können alle ELVIS-Fans die las vegas elvis revival show im Mainfranken Theater in Würzburg live erleben. Konzertkarten gibt es im Theater.



xyehx - november to remember. 5 tourende Spitzenbands aus den USA an einem Abend am 11.11. im Cairo. Mit dabei:

aids wolf: Hypernervöser Noiserock mit typischen Skingraft-Elementen und female Vocals. *victory at sea*: Tiefste Melancholie und ungebremste Energie vereinen sich zu wunderschönen Songs. *metal hearts*: Bedroom Rock mit ein bisschen experimenteller Elektronik. *science of yabra*: Ex-Yaphet Kotto mit fettem Posthardcore, der 2005 bereits auf dem Trainspotting in Schweinfurt überzeugen konnte. *old growth*: Powerpunkband mit Musikern von Science of Yabra.



Der Studentenkeller, 1966 gegründet von Studierenden, weitergeführt 1989 unter dem Namen *tirili!* wird am 12.11. *40 jahre alt*.

Anfangs ein akademischer Verein, dessen Zweck es war, einen Ort zur abendlichen Freizeitgestaltung der Würzburger Studenten und Dozenten zur Verfügung zu stellen (wobei pro Gast eine weibliche Begleitung erlaubt war), hat sich der Studentenkeller im Lauf der Jahrzehnte gewandelt und ist sich gleichzeitig treu geblieben. Bis heute ist der Hörsaal unter der Stadtmensa nicht nur für ordentlich Immatrikulierte und für alle Altersklassen zwischen 18 und jenseits der 40 ein Ort, um Leute zu treffen, sich beim Lieblingsgetränk über den Sinn des Lebens auszutauschen, gute Musik zu hören und sich die *füße heiß zu tanzen*. In der Woche von Montag, den 06.11. bis Samstag, den 11.11. wird reingefeiert und es gibt jeden Abend ein anderes Special Events.





// eine neue liebe ist wie ein neues leben

// andi

Alter: 20 Jahre.

Tätigkeit: Studieren, BWL.

Wo wohnst du? In Bamberg

Deine Traumfrau in 3 Stichpunkten: Unternehmungslustig, charmant, sportlich.

Bist du selbst sportlich? Nö

Euer Einjähriges. Du hasts verduhmt, hast noch eine Stunde Zeit, bis sie auftaucht und vermutlich die Überraschung ihres Lebens erwartet, was tun? Mich sinnlos betrinken.

Was sagt da die Angebotete wohl dazu? Ganz großes Kino (ein Wahnsinnspruch).

Was möchtest du in deinem Leben unbedingt mal machen? Bungee Jumping.

Stehst also auf den gewissen Kick? Ja.

Muss deine Freundin da mitmachen?? Ja.

(mehr mutige Mädels!!!)

Wo kommen die drei schmucken Lederarmbänder an deinem Arm her? Aus Thailand, geklaut.

Bist du ein Krimineller? Jaja, sowieso (gut kaschiert durch sein gardinenähnliches Hemd...).

Hast du ein Lieblingsmärchen? Nee, die sind alle sooo gut....

One Night Stands? Ja, nein, keine Ahnung (nicht mal in Thailand...?).

* dieser single bestand ausdrücklich darauf, nur mit der hand gezeigt zu werden.

// andi@zuckerkick.com

// patrick

Alter: 20 Jahre.

Tätigkeit: Zivi in der Klinik

Deine Traumfrau ist...? Nett, brünett, selbstbewusst.

Barfuß laufen ist...? Schön.

...und der Film Barfuß? War nicht mein Geschmack. **Also bist du nicht sonderlich romantisch veranlagt??** War der Film romantisch?? (?!? damit hätte sich die Frage wohl erledigt....).

Du kannst nicht leben ohne...? Meinen Computer.

Und was würde deine Freundin in spe wohl dazu sagen? Computer oder ich.

Und du daraufhin? Sie natürlich.

Dabei hält dein Kopf nicht still: Beim Joggen.

Du bist anscheinend sehr sportlich? Ja.

Sieht deine Zukunft auch so aus? Nein, eher Justiz.

Was reizt dich daran? Entscheidungen, Macht.

Was musst du im Leben unbedingt mal gemacht haben? Eine Weltreise.

Und der erste Anlaufpunkt wäre? Wien, hat mich schon immer interessiert und ich war noch nie dort.

In welcher Zeit hättest du gerne gelebt? Mittelalter. **Interessant. Und dein Lieblingsmärchen?** Schneewittchen. **Bist du dann der Prinz oder einer von den sieben Zwergen?** Einer von den sieben Zwergen. (hmm, da wird's aber nichts mit Entscheidungsmöglichkeiten und Macht....).

Dein Lebensmotto: Wenn man keine Ahnung hat, einfach mal die Fresse halten!

// patrick@zuckerkick.com

// roman

Alter: 21 Jahre.

Tätigkeit: Hausmeister (er bestand auf die Meise statt des Meisters).

Was hast du letzten Donnerstag um diese Uhrzeit (24 Uhr) getan? Mein Bad daheim gekackelt.

Also bist du umgezogen? Ja.

Wohin denn? Dürrbachau.

Blonde Haarsträhnchen??! Sowieso. 30,80 Euro. Friseur Rund Hair rum.

Dein Lebensmotto: Manni Bananenflanke! Ich Kopf Tor!!!! (damit wären die Hobbys auch geklärt...)

Deine Traumfrau in drei Stichpunkten:

Treue, Spontanität... nee, streich des durch....Spiel, Spannung, Schokolade. (Deine Traumfrau ist also ein Ü-ei. Hoffentlich ist auch was Feines drin....)

Was macht der Hirsch auf deinem T-shirt? Der macht Werbung auf meinem T-shirt. Rettet den Regenwald! Aha. Werden wir. **Wie sieht deine Zukunft sonst so aus?** Sehr gut. Ich werde mit meinem Bruder ein Modelabel gründen. **...und reich und berühmt?** Nein, ich will meinen Bruder nur aus der Gosse hochziehen. **Angenommen du und deine potenzielle Freundin habt ein-jähriges. Und du hast eine Stunde Zeit zur Vorbereitung...** Wir fahren auf den Feuerberg in die Rhön zum Snowboarden.

Wenn du den Lottjackpot knacken würdest, dann wird? Geld ans SOS Kinderdorf gespendet und den Rest in meinen Bausparvertrag gesteckt.

Dein Schlußwort: Kefir, noch'n Bier bitte!

// roman@zuckerkick.com

// chrissi & tini

Alter: zusammen 36 (und noch so gut erhalten)

Tätigkeit: Schüler Ihr seid.... Siamesische Zwillinge **Natürlich, denn ihr seid ganz deutlich untrennbar am**kleinen Zeh zusammengewachsen.

Wo in Wü seid ihr zwei Hübschen anzutreffen? Im Enchiladas und auf dem Boot.

Wohin reist ihr? Ins Warme. Sonne und Meer!!!

Schlechte Eigenschaften? Einer unserer zwei Körper ist rechthaberisch und unpünktlich, der andere ist fast perfekt.

Qualmer? Nein, beide Nichtraucher.

Würdet ihr gerne in einer anderen Zeit geboren worden sein? Nö, wir finden des Boot schön. (hã?!?).

Was müsst ihr unbedingt noch tun in eurem Leben? Wieder mal, endlich, nach langer Zeit, in Urlaub fahren (na, das wird doch möglich sein)

Was geht bei Männern gar nicht? Langweilige Stinkfüße

Lieblingstiere? Katzen sind Scheiße

Was verhüllt den von euch bevorzugten männlichen Körperteil? (kurze Verwirrung) Bauchfrei mit Sixpac, wir brauchen keine Kleider.

Ihr habt einen Wunsch frei: Uns ist kalt, schönes Wetter wäre toll (naja, es ist früh um fünf und Herbst...).

Was konsumiert ihr zum Frühstück? Die eine: Nix, Die andere: Was ich hab, manchmal Wurscht.

// siamesische-zwillinge@zuckerkick.com

// die zuckerkick-single-interview-crew:
helena hertlein, sylvia ruß, johanna kleinschrot & lisa stanzel

// ein lob an den vegetarischen koch

Albert war ein Weizenkorn
und hat sein ganzes Leben lang
noch nie die Contenance verlorn.

Wozu sich ärgern, dachte er
Sonne, Regen, ländliches Flair,
was braucht ein Weizenkorn denn mehr?

Doch eines schönen Tages kam
auf großem grünem Wagen an
der bäuerliche Sensenmann.

Albert ging auf Reise nun
und hatte Angst, denn das Gerücht ging um
vom körnerfressenden Fastfoodhuhn.

Doch nein, er hatte Glück und ging
in eine Pfanne, wo er sich
an einem Tropfen Öl verding.

Der Tropfen hieß Iris und war eine Frau.
Zusammen rutschten sie ins hungrige Maul
eines Menschen und wurden dort dann zerkaut.

Auch für die Körner ists zu spät,
Im Topfe, der da vor uns steht.
Ich wünsch euch guten Appetit.

// von dirk böhler

// freunde

Jetzt werden wir alles überleben
Lässig in den Sesseln lehrend
Die nur Stühle zu sein scheinen
Umnebelt vom Wissen, das wir vergaßen
Immer wieder Danach und Mittendrin
Gewohnt an den Schmerz, der in den Adern gerinnt
Diese Stadt ohne Brücken, ohne Strick und Tabletten
Wenn es nicht anders gehen sollte
Sitzen wir nachts weinend im Kreis
Lass die Sonne ruhig verglühn
Jetzt kann uns gar nichts mehr geschehen.

// von sonja weichand

// impressum:

zuckerkick
- das stadtmagazin für würzburg -
www.zuckerkick.com

herausgeber:
die eine... gbr
eduard-buchnerstrasse 6
97204 höchberg
www.dieeine.de
contact@dieeine.de

V.i.S.d.P.:
nico manger & sebastian struch

steuernummer:
St. Nr. 257 / 168 / 07900

kontakt / anzeigenverkauf:
www.zuckerkick.com
contact@zuckerkick.com
Tel. 01607603839

chefredaktion:
nico manger, diana knoth

redaktionelle mitarbeit / autoren:
helena hertlein, johanna kleinschrot, ma-
rina wiebe, lena riedmann, helena gucken-
berger, kristina popp, bernd neuss, johannes
arthen, susanne wild, alex gajic, diana hirsch,
carsten kurpanek, johanna popp, johannes
döll, sebastian struch, steffie haug, lena frit-
sche, lisa stanzl, alexander nickel-hopfeng-
art, sören klingenfuß, dominique bielmeier,
dirk böhler, tom würzburg, thomas brandt,
luise ädtner, adrienn sümeg.

design / grafik / photos / bildnachweis
nico manger (nico@dieeine.de)

druckerei:
CityDruck GmbH
Haugerglasisstraße o.Nr.
97080 Würzburg
www.citydruck-wuerzburg.de

auflage: 8.000 stück

verteilung:
kostenlose verteilung in disko-
theken, gaststätten, geschäften,
tankstellen, kinos, mensa, etc.

alle rechte gem. § 49 UrhG vorbehalten.
wir übernehmen für die richtigkeit der
angaben, druck- und satzfehler keine ge-
währ! alle
preisangaben wenn nicht anders angege-
ben in euro. die urheberrechte für anzei-
genentwürfe, redaktionelle beiträge so-
wie die gesamte gestaltung des heftes
bleiben bei der die eine gbr. der nach-
druck von fotos, zeichnungen, artikeln
und anzeigen, auch auszugsweise, be-
darf der ausdrücklichen zustimmung der
die eine... gbr. für unaufgefordert einge-
sandte manuskripte / leserbriefe und fotos
kann keine haftung übernommen werden.
bearbeitung und abdruck behalten sich
die eine... gbr vor. namentlich gekenn-
zeichnete beiträge geben nicht unbedingt
die meinung des herausgebers und der re-
daktion wieder. bei verlosungen und ähn-
lichen aktionen, gewinnspielen ist der
rechtsweg ausgeschlossen.

// die nacht der nervenden toten...

Wenn ihr diesen Artikel lest, ist vielleicht schon
Schlimmes geschehen. Was heißt hier vielleicht; mit
Sicherheit. Denn es ist wieder die Zeit des überflüs-
sigsten „Festes“ des ganzen Jahres: Halloween. Vor
jedem Haus werden mich nervende Kürbisfratzen
anrinsen, jede Veranstaltung mutiert zu einer Hal-
loween-Fete und niemand hier weiß eigentlich so
recht, warum man das Ganze überhaupt feiert. Ist ja
aber auch egal. Schließlich kommt es ja aus den USA
(zumindest in seiner heutigen, populären Form)
und da kamen bis jetzt ja immer nur die ganz guten
Sachen her. Burger und Coca-Cola, Sylvester Stal-
lone und der Weltfrieden. Da nehmen wir das lust-
ige Halloween zusammen mit Chuck Norris natür-
lich auch noch mit. Ist ja schließlich auch wieder
ein Spitzengrund, sich überflüssige Sachen für teu-
er Geld zu kaufen, sich doof zu verkleiden (als ob
Fasching nicht schon genügen würde) und sich end-
lich wieder mal so richtig zu besaufen. Juhuuu. Ich
werde jedenfalls auch dieses Jahr meinem Grund-
satz treu bleiben und einen möglichst großen Bo-
gen um alle Kürbisse dieser Welt machen. Ich werde
mich in meiner Wohnung einschließen und hoffen,
dass sie nicht kommen. Sie, die größte Gefahr di-
rekt nach den Sternsängern: die Süßigkeitenkinder.
Gut, den Sternsängern kann man wenigstens noch
Geld geben, damit sie bitte erst gar nicht anfangen
zu singen und schnell die Kreide auspacken. Oder
man schreibt schnell selbst den Spruch um, damit sie
denken, eine andere Sternsängergang wäre
schon vor ihnen da gewesen. Aber diese
„süßen“ Kinder sind da viel schlimmer.
OK, sie sind sicherlich ein guter Weg,
seine abgelaufenen Süßigkeiten doch

noch vor der nächsten Party loszuwerden. Falls sie
diese jedoch ablehnen sollten, hab ich schon einen
Plan. Ich habe mich da nämlich mal schlau gemacht.
Das Halloween-Fest ist allem Anschein nach kel-
tischen Ursprungs. Es soll ein Fest zum Beginn der
dunklen Jahreszeit und zugleich ein Fest der Toten
gewesen sein. Den Seelen der Toten war es erlaubt,
an diesem Tag zurückzukehren. Um sie zu besänft-
igen und böse Geister abzuwehren, wurden ihnen
Opfer gebracht. Die Druiden forderten, dass jedes
Jahr am 31. Oktober um Mitternacht ein Kind als
Opfer für den Totengott gegeben werden sollte.

Gut, zugegebenermaßen wäre das eine doch viel-
leicht zu martialische Lösung, aber auf so ein biss-
chen Haue als Opfer für den keltischen Totengott
sollte sich jeder Kürbiskopf schon einstellen, wenn
er vorhaben sollte, an meiner Tür zu klopfen. Denn
wie heißt der schöne Spruch: Süßes sonst gibt's
Saures. Eben. Ihr habt es ja nicht anders gewollt.

Ein frohes Halloween nachträglich.
Bis Weihnachten.

// text: sebastian struch





*// wir waren am grab meiner eltern,
als du als einzige meine hand
genommen hast und mit mir gefühlt*

Am 23.10.2006 ist in Kaposvár/Ungarn die Erinnerung an den ungarischen Freiheitskampf von vor 50 Jahren wieder aufgelebt. Noch verstärkt durch die gegenwärtigen schweren Unruhen. Eine geheime Rede des ungarischen Premier, die im September publik geworden war: „Wir haben am Morgen, am Abend und in der Nacht gelogen.“ führte zu den schwersten und blutigsten Demonstrationen in Ungarn seit 50 Jahren. Unter den Rednern und Initiatoren war neben dem ungarischen Staatspräsidenten auch mein Großonkel väterlicherseits Dr. Egervári Gyula. Er lebt seit 50 Jahren in den USA und gehörte zu den Freiheitskämpfern von 1956, die in Ungarn gegen das kommunistische Regime aufstanden. Mit ihm verbindet mich eine enge Freundschaft. Auch wenn wir uns selten sehen, teilen wir einen besonderen Moment des Zusammenhalts miteinander.

Dr. Egervári Gyula (G): Nie werde ich vergessen, als wir zusammen im Auto saßen, auf dem Heimweg. Wir waren beim Grab meiner Eltern gewesen. Als du als einzige meine Hand genommen hast und mit mir gefühlt hast. Ich werd' s in meinem Leben nicht vergessen. Es sind solche Momente, die mir in schwierigen Zeiten Kraft geben.

Ich (Adrienn): Ich frage mich manchmal, warum ich beginne, mich mehr und mehr für Ungarn zu interessieren. Es ist wie ein Rätsel. Ich lebe schon fast mein ganzes Leben in Deutschland und doch scheint mich irgendwas an Ungarn zu fesseln. Was macht Ungarn für Dich so speziell?

Ich bin hier geboren, aufgewachsen und unterrichtet worden. Ich nahm am Freiheitskampf teil. Es ist das Land, das ich verehere und liebe. Und hätte ich

keine Kinder und Enkelkinder in Amerika... ich würde sofort zurückkommen. Es gibt nirgendwo auf der Welt ein Land, welches sich mit diesem vergleichen lässt.

Warum?

Dieses Land hat eine einzigartige Sprache. Ungarisch passt in keine Sprachfamilie hinein. Das Land hat der Welt so viele geniale Seelen geschenkt. Viele wissen nicht, dass der Farbfernseher, die LP, das Streichholz und vieles mehr ungarische Erfindungen sind. Ungarn hat die zweitälteste U-Bahn Europas. Wir haben Komponisten wie Béla Bartók und Franz List. Über die Jahrhunderte hinweg haben wir die westeuropäischen Staaten geschützt und verteidigt. Vor allem vor den Türken und Russen. Ungarn hatte die zweite Verfassung in Europa. Nur 12 Jahre nach der



ersten, der englischen "Magna Charta" von 1222. Der Grund, warum Mütter im 19. und 20. Jahrhundert nicht mehr an Kindbettfieber starben, war ein ungarischer Arzt namens Ignaz Semmelweis.

Ungarische Wissenschaftler entwickelten in den 40er Jahren während des Zweiten Weltkriegs, zusammen mit Einstein und Oppenheimer im sog. „Manhattan Project“ die Atombombe. Ich könnte immer weiter erzählen, das schlimme ist, dass die meisten einfach nicht wissen, wie viel ungarische Wissenschaftler und Künstler geleistet haben.

Vielleicht findet man deshalb auch die Leitthemen Liebe und Tod in der ungarischen Kunst.....?

Wann immer ich ungarische Sprache, Geschichte und Kultur lehre, versuche ich absolut objektiv zu sein. Ich erzähle auch von der weichen Seite Ungarns. Die ungarischen Leute sind grundsätzlich keine optimistischen Menschen. Wenn du z.B. in Amerika jemanden fragst, wie es ihm geht, wird er immer sagen "Thank you. Fine". Ganz gleich, ob er kurz vor dem Konkurs oder Tod steht, die Antwort wird immer sein „Thank you. Fine“. Man bekommt keine ehrliche Antwort. Hier ist es ehrlicher. Das ist in den Leuten einfach so drin, es ist einfach so in den Köpfen der Ungarn drin, als Resultat von 40 Jahren kommu-

nistischer Unterdrückung. Diese Unterdrückung hat die Menschen in Ungarn infiziert. Das ist leider die Wahrheit. In Ungarn hört man die Leute einfach immer jammern, gleichwohl ich nie denjenigen meine Bewunderung schenkte, die jammern. Ich suchte immer nach dem goldenen Mittelweg.

Was denkst du: sind in Ungarn in Wirklichkeit immer noch Kommunisten an der Macht?

Falls du meine Rede vor dem ungarischen Staatspräsidenten hören wirst, wirst du die Antwort wissen. Denn an dieser Frage arbeite ich auch. Es war sehr unglücklich, dass Premierminister Gyurcsány das Statement abgegeben hat, die Regierung habe während ihrer Amtszeit das Land an der Nase herumgeführt. Selbst wenn er nicht wusste, dass seine Aussagen öffentlich würden. Seine Regierung hat die Menschen getäuscht, um die Wahlen zu gewinnen. Dieser Mann war als Führer der Kommunistischen Partei bekannt. Die Kommunistische Partei Ungarns löste in den späten 80er Jahren den Namen "Kommunistische Partei" auf und benannte sich einfach in "Sozialistische Partei" um.

Gibt es dann überhaupt Demokratie in Ungarn?

Von Amerika aus verfolge ich die ungarischen Nachrichten täglich, ich lese ungarische Tageszeitungen



// stadträtsel: hey schätzchen. jetzt schätz doch mal...

Diesesmal ist kein rein Wissen gefragt sondern ein gutes Händchen für Zahlen. Trage die Buchstaben aus den Fragen in das Lösungswort. Wir verlosen 5 x 2 Freikarten für den Kinofilm „Der letzte Kuss“ im CinemaxX (siehe Kinokritik). Mailt uns einfach bis 15.11. die Lösung an: verlosung@zuckerkick.com

und Onlinenachrichten. Mein unmittelbarer Eindruck, als ich in Ungarn vor zwei Wochen ankam, war der, dass alles organisiert ist, selbst die Medien. Alles, was man lesen kann, alles was in Ungarn gedruckt wird, scheint organisiert zu sein. Und der einzige Unterschied zum Rákosi-Regime des Zweiten Weltkriegs ist der, dass man jetzt keine Folterkammern mehr hat. (Anm. d. Autorin: Rákosi nannte sich selbst "Stalins bester Schüler" und organisierte die "Sowjetisierung" Ungarns. Gegen Regimegegner wurde hart vorgegangen. Tausende kamen ums Leben. Diese Situation initiierte den Freiheitskampf von 1956, bei dem mein Großonkel mitwirkte.) Momentan verschlimmert sich die Situation in Ungarn von Stunde zu Stunde und ich bin mir wirklich nicht sicher, wie schlimm es noch werden wird. Ich bin kein Pessimist, ich bin Realist. Die gegenwärtigen Demonstrationen werden nichts bringen. Im Fernsehen zeigten sie nur Demonstranten die Polizisten angriffen. Was nie gezeigt wurde, war, was wirklich passiert ist, was die Polizisten diesen Menschen antaten. Sie erniedrigten sie, zogen ihnen die Klamotten aus, schlugen sie blutig oder verfrachteten sie ins Gefängnis ohne Befragung. Das kommt wirklich schon nah an die alten Zeiten heran. Wenn wir uns persönlich sehen, werde ich dir Dinge erzählen, die du nicht mal in Deutschland mitkriegst. Selbst nahe Familienmitglieder sympathisieren mit dem herrschenden Regime. Gibt es etwas, dass du Ungarn gerne auf den Weg geben möchtest, aus der Ferne sozusagen? Bleibt ungarisch. Bleibt real ungarisch. Was ist real ungarisch? Selbstbewusstsein. Verliert nicht eure Identität! In der Atmosphäre von Europäischer Union und Globalisierung verlieren die Ungarn mehr und mehr ihre Identität. Dies aber ist eine amerikanische Idee. Dies ist eine Bush Senior-Idee: die Globalisierung der Welt. So lautet mein Rat: Verliert niemals eure Identität. Nehmt sie wahr und seid ihr stolz. Seid stolz auf eure Vergangenheit. Seid stolz auf 1956. Beim 1956er Freiheitskampf standen alle Ungarn ohne Ausnahme zusammen. Lasst euch nicht von fremden Systemen oder von fremder Unterdrückung – egal ob direkt oder indirekt – beeinflussen. Ihr müsst weiterkämpfen, ihr müsst weiterkämpfen für die Wahrheit. Für euer Erbe, eure Tradition. Das ist, was

ich tue, seit ich mein Land verlassen habe. Ich hätte es nie freiwillig verlassen. Ich musste damals gehen. Aus den Vereinigten Staaten kann ich mittlerweile mehr bewirken. Selbst meine engen Angehörigen sind nicht immer einverstanden mit dem, was ich tue. Ich helfe meinem Land. Ungarn ist meine Heimat. Genau hier ist mein Zuhause. Ich werde weiterkämpfen. Ich hab keine Angst, vor keinem System der Welt. Ich habe mein ganzes Leben lang gekämpft. Ich werde bis zu meinem letzten Atemzug kämpfen. Ich möchte in meinem Vaterland begraben werden. Nie werde ich vergessen, wie du mir die Hand gabst, als wir am Grab meiner Eltern waren.

Dr. Egervári Gyula ist einer der vielen Ungarn, die nach dem blutig niedergeschlagenen Volksaufstand von 1956 gegen das kommunistische Regime ihr Land verlassen mussten. Er lebt heute in Connecticut/USA. Dort hat er ein Institut für Ungarnforschung gegründet und will anderen ungarische Kultur, Sprache und Geschichte näher bringen. www.magyarstudiesofamerica.org

Ich hab dieses Interview geführt, um zu zeigen, dass es noch mehr gibt außer Konsum, Egoismus und ewiger Medieneinullung. Es gibt Momente der Menschlichkeit, in denen dir irgendjemand die Hand reicht und dir zeigt, du bist nicht allein. In diesem Fall war ich für ihn da. Auch in meinem Leben gab es entscheidende Momente, in denen jemand für mich da war. Solche Momente helfen dir weiterzumachen, wenn du mal wieder aufgeben willst. Solche Momente helfen dir, deinen Traum zu verwirklichen.

Für mich ist dieser Mann einer der größten Freiheitskämpfer. Ich bewundere seinen Mut und seine Beharrlichkeit und seine tiefe Hingabe. Er hat sein ganzes Leben einer Sache verschrieben, und diese Sache ist seine – und auch meine – Heimat.

Sind es nicht solche Dinge, die da was wert sind?

// adrienn sümeg // originalfotos von: dr. egervári gyula



1. Würzburg hatte im Jahre 1200 ungefähr 5000 Einwohner und hat zur Zeit ca. 130 000 Einwohner.

Wieviel waren es 1939?

52 000 (u) 107 000 (r) 164 000 (t)

2. und 1945?

9 800 (a) 33 000 (d) 50 000 (c)

3. Wieviel Straßenlaternen gibt es in der Stadt?

8 000 (e) 15 000 (i) 25 000 (o)

4. Wieviel Frauen spielen in Unterfranken in einem Fußballverein?

250 (v) 2 500 (k) 25 000 (e)

5. ...und wieviele Männer tanzen im Verein?

300 (s) 6 000 (o) 36 000 (w)

6. Wieviele Wohnungen gibt es in Würzburg?

15 000 (w) 70 000 (s) 112 000 (i)

7. Wieviele Paare gaben sich letztes Jahr im Landkreis Würzburg das „Ja-Wort“?

800 (b) 3 500 (h) 13 000 (f)

8. Wieviele Menschen sterben jährlich in der Stadt?

650 (m) 1 200 (b) 11 000 (p)

9. Wieviele Straftaten gibt es im Jahr in Würzburg pro 100 Einwohner?

4 (b) 10 (k) 60 (r)

10. Wieviele Kilo Bioabfall fallen pro Einwohner im Jahr in Würzburg an?

40 (t) 80 (i) 400 (d)

11. Wieviele Kraftfahrzeuge gibt es in Würzburg?

25 000 (a) 75 000 (e) 133 000 (i)

lösungswort:
Buchstabe von Frage Nr.

7 5 1 10 6 8 4 2 9 11 3

unter uns: 6 brandneue platten ...

im kreuzverhör



isobel campbell

milkwhite sheets.

(V2/rough trade)



Die Mainstreamradiohörerin: Klingt irgendwie nach Norah Jonas.



Der Musikzeitschriftenleser: Derjenige, der das Album produziert hat, soll gesagt haben, die Songs hier klingen satanistisch.



Die Expertin: Das war ja diesmal auch so ein Produzent aus der Death-Metal Szene.



Die Deathmetalfraktion: Was? Einer von uns produziert so 'ne Memmenmücke?



Der verstörte Belle & Sebastian Fan (*den Tränen nahe*): Die hat früher bei Belle & Sebastian so wunderschöne Popsongs geschrieben und jetzt macht die nur noch so 'ne depressive Kackmücke.



Der Cd-Spieler: Oh man, immer heulen sie mich alle nur voll.



Die Voodoopuppenbastlerin (*wickelt schon mal ein paar Härchen um seine Puppe*): Komm schon Isobell, nur ein Wort, ein kleines Zeichen und dein Schmerz hat ein Ende.



juli

ein neuer tag

(Island/Universal)



Die pubertierende Tochter: Wenn ich groß bin, will ich auch mal Sängerin werden. Die Eva ist so ne tolle Frau. Die ist jetzt mein Vorbild.



Die Mama: Wenigstens läuft jetzt mal was anderes, als immer nur Silbermond.



Der Autoradiohörer: Stürmermond? Silberstürmer? Julimond? Ich checks nimmer. Klingt alles gleich.



Der Chef (*reibt sich die Hände*): Wird definitiv ein Hit, aber wir sollten langsam aufhören, Bands zu signen, die dann live nicht singen können.



Die Indiepopperin (*rechtfertigt sich an der Kasse vor einem Freund*): Kauf ich doch nur für meine kleine Schwester, glaubst du etwa ich höre so nen Schrott?



Der Nichts-Checker: Das klingt irgendwie nach Juli.



Der Aufklärer: Das sind Juli, Alter!



Der Zeitschriftenleser: Neulich stand in der „Yavo“, dass die Texte jetzt total super tiefsinnig sind.



Die Betrunkenen (*nach Hause schwankend*): „ik lääääbe dihsäs lääääben, ik lääääbe däääään däääää dääää dääää“.



maximilian hecker

i'll be a virgin, i'll be a mountain

(V2/rough trade)



Der Alternativling (*in Gedanken: „man, schon wieder so langweilige Radioschnulzenmücke“*): Waaaaas? das ist die neue von Maxi Hecker? Die ist so schön. Dieses Piano. Diese Stimme. Einfach toll!!!



Der Nörgler: Da klingt aber doch jeder Song gleich depressiv.



Der Anwalt: Der leidet eben. Das ist real, Alter!



Der Nostalgiker (*zündet sich ein Räucherstäbchen an und kramt in seinem Plattenschränk*): Vor allem das elfminütige Stück am Ende, das ist echt der pure Wahnsinn. Klingt fast, wie ein Song von Bob Dylan.



Der Fan von früher: Ach das ist doch inzwischen nur noch reine Sentimentalitätsmücke.



Die Expertin: War es doch früher auch schon.



Der Besserwisser: Ja schon, aber da klang das irgendwie alles noch nicht so kitschig.



Der James Blunt Fan: Also ich mag es.



Der Pizzabote: Mir ist das zu cheesy.



oli schulz und der hund marie

warten auf den bumerang

(labels/emi)



Joanna, die Katze: „Fauch“



Der euphorische Befindlichkeitsrocker (*singt laut mit*): „Auf der Straße tobt der Regen. In seinem Wagen die Musik. Er fährt noch einmal durch die Gegend. In der sein Herz begraben liegt.“



Der Romantiker: Das ist wirklich mal eine Platte zum Verlieben.



Die Komikerin: Sorry, aber mir ist das einfach zu ernst.



Die unglückliche Freundin: Du Schatz, der ist fei extra wegen seiner Freundin von Hamburg nach Berlin gezogen. Das ist so romantisch.



Der Langhaarrockerfreund: Voll des Weichei, der Typ.



Der Fußballfan: Was sagt da eigentlich der Olli dazu?



Der Olli: „WIR BRAUCHEN EIER...!“



Die Kommentatorin: Einfach Weltklasse!



Der Gratulant: Na dann herzlichen Glückwunsch.



sophia

technologie won't save us

(city slang/rough trade)



Die Träumerin (wippt mit dem Fuß):
Hach. Schön. So... poetisch.



Der Verschwörungstheoretiker (schaut
sich skeptisch in der Gegend um): Und
wie Recht der Sänger doch hat. Die
moderne Technik wird unser aller Un-
tergang sein.



Der Neugierige: Hat den schon mal je-
mand live gesehen?



Die Konzertbesucherin: Ich erinnere
mich nur noch, dass der so genervt
war, weil sich ein paar Leute während
seines Konzerts ständig unterhalten
haben.



Die Sprücheklopperin: Deswegen
hat er jetzt wahrscheinlich auch mit
„Pace“ nen ähnlichen Rocker, wie
„Oh My Love“ geschrieben. Da kann
er dann alle Störenfriede zweimal
pro Konzert in Grund und Boden ro-
cken...



Der Claudia Kaiser-Fan: ...und hosen.



Der Klugscheißeranscheißer: Klug-
scheißer!



whirlwind beat

types of wood

(emi)



Die Checkerin: Die waren schon mit
den White Stripes und den Yeah Yeah
Yeahs auf Tour.



Die Neuentdeckerin: Klingt auch wie
eine Mischung aus Beidem.



Der Analyst: Warum leckt die Frau auf
dem Frontcover eigentlich an einem
Baseballschläger?



Der Pornodarsteller: Vielleicht ist sie
geil von der Musik. Ich hab neulich ge-
lesen, diese Platte soll sexuelle Wellen
erzeugen.



Die Reiterin: Na dann schwingen wir
uns doch mal nach oben.



Der Ignorant: Ich sag dir, die einzige
Welle, auf der diese Musik reitet, ist
die des Erfolges.



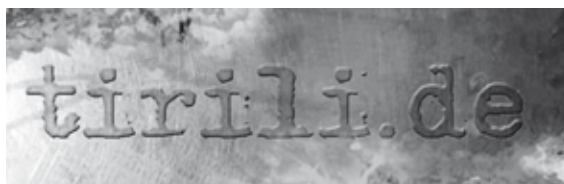
Die Trendsetterin: Aber es funktio-
niert.



Die Pyromanin: Es funktioniert nicht
nur, die Platte brennt wie Hölle.

// text: alexander nickel-hopfgart

// illustration: tom würzburg



CITYDRUCK

DANKE!



CityDruck GmbH • Haugerglasisstraße o. Nr. 97080 Würzburg • Telefon: 09 31 / 3 54 38-0 • www.citydruck-wuerzburg.de



°die eine... event gbr

// cocktailcatering // servicepersonal // licht, ton & technik
// planung und durchführung von events // bars, equipment und spirituoson
// für events, betriebsfeiern, etc. ab 50 personen

www.die-eine-event.de // tel. 0931.45 207 43



°die eine... agentur für design

photographie • corporatedesign • advertising • new media • www.dieeine.de



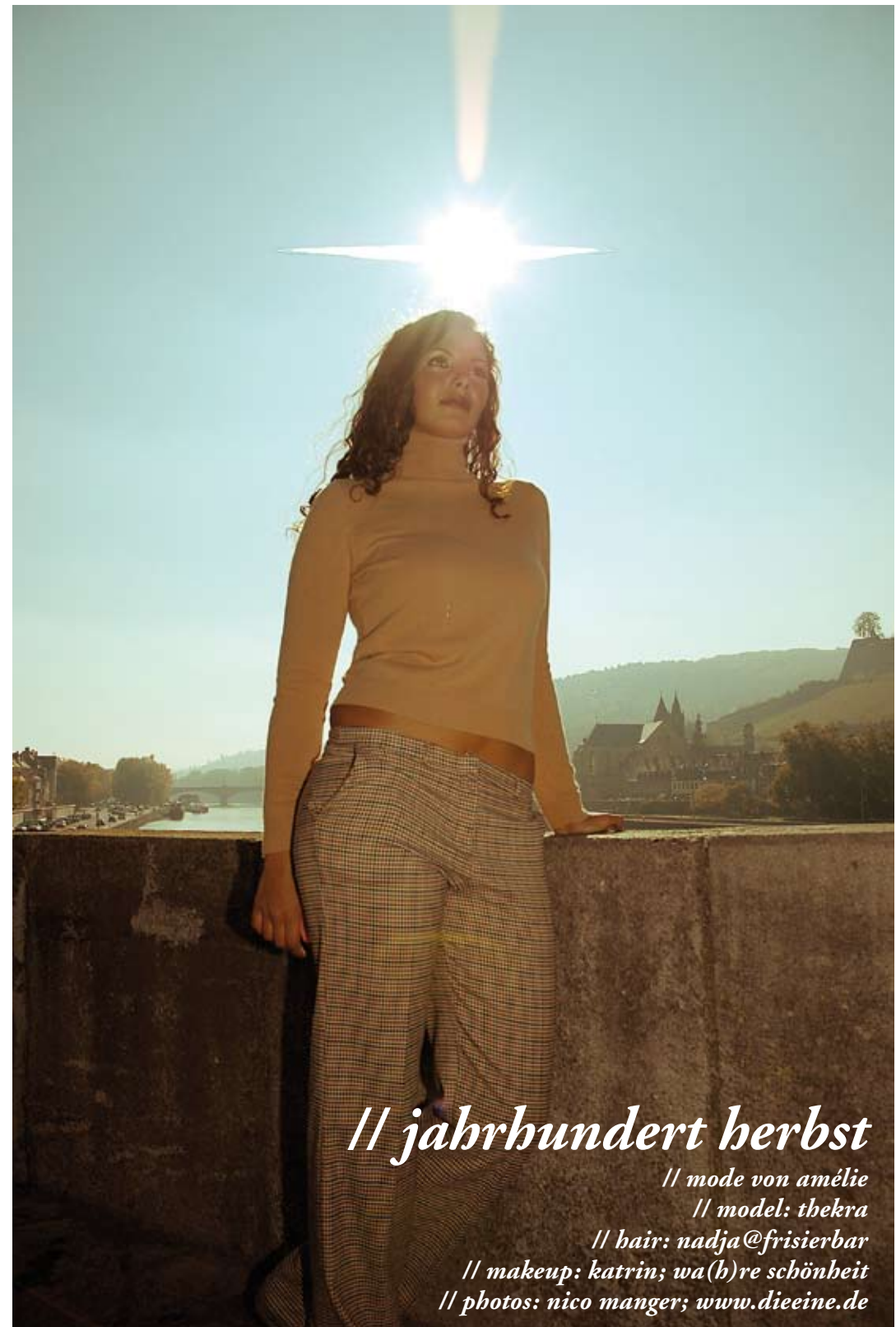
HENSEL®
STUDIOTECHNIK

performing light

wa(h)re schönheit

- einzelteile 20% reduziert -

- beauty store -
karmelitenstraße 37
97070 würzburg



// jahrhundert herbst

// mode von amélie

// model: thekra

// hair: naja@frisierbar

// makeup: katrin; wa(h)re schönheit

// photos: nico manger; www.dieeine.de



// rock: 149 euro



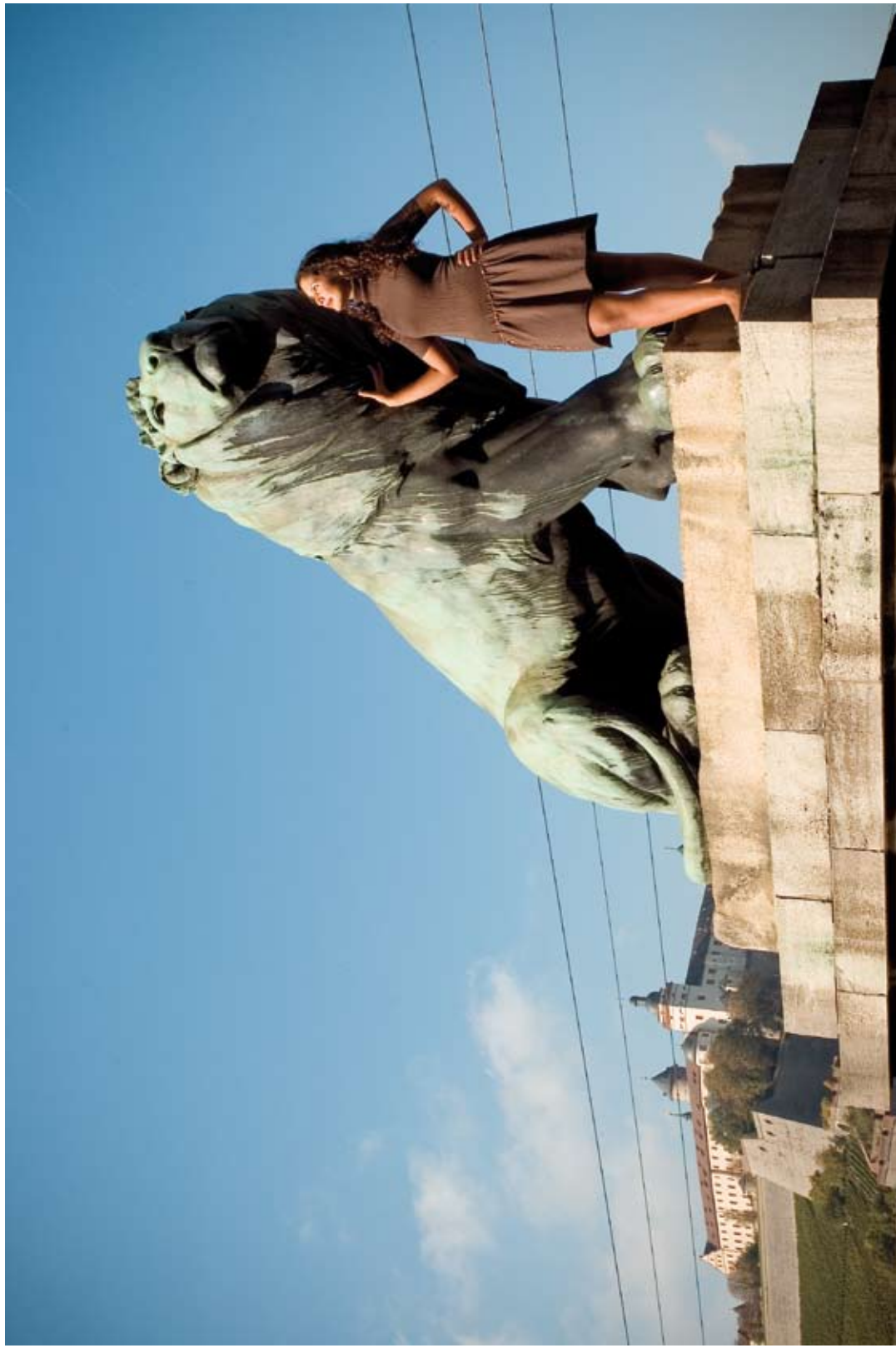
// jeans: 89 euro // top: 60 euro



// strickkleid: 109 euro



// kleid: 119 euro



// strickkleid: 109 euro





// fotos: falk von traubenberg

// du lügst - die ibsennacht im stadttheater

Wer glaubt, Studenten seien vergnügungssüchtig, der sollte einmal einen Schauspieler fragen: „Eigentlich feiern wir danach immer so bis sieben Uhr morgens durch.“

Die Rede ist von einem fidelen Theaterensemble, das seit Oktober im Mainfranken Theater die Stücke Peer Gynt und Nora oder ein Puppenheim aufführt. Dabei hätten bei den Themen, mit denen der vor 100 Jahren gestorbene Dichter Henrik Ibsen seinerzeit für Furore gesorgt hatte, allenfalls Zyniker und Menschenfeinde viel zu lachen.

Peer Gynt handelt von einem notorischen Lügner namens (Trommelwirbel...:) Peer Gynt, der gerne Kaiser wäre und den doch schon die Suche nach sich selbst völlig einnimmt und überfordert - wer immer und überall in der Lage ist, den Menschen etwas vorzumachen, kann kaum eine wahre Identität entwickelt haben. Folgerichtig verschwindet, als das Stück mit dem Tod des Peer Gynt schließt, die Kulisse, und die sich hinter der Bühne befindliche Werk-

statt zeigt dem Zuschauer die lange Nase: Ätsch, war doch nur alles nur gelogen und gespielt.

Merkwürdigerweise kommt man nicht umhin, Mitleid mit dem Typ zu haben. Er benimmt sich ganz scheußlich, verlässt seine Frauen, belügt seine Mutter und handelt mit Sklaven, doch in seiner Identitäts- und Ruhelosigkeit verkörpert er den modernen Menschen von Welt, wer mag ihm da den Ausstoß aus der Gesellschaft gönnen?

Dem Stück wurde von der Regisseurin Nada Kokotovic mit dem Tode Peer Gynts übrigens ein neues Ende verpasst: Dass Solvejg, eine von Peer Gynt links liegen gelassene Geliebte, all die Jahre über brav auf seine Rückkehr wartet, ihm die Treue hält und ihn schließlich wieder mit offenen Armen zurück nimmt, fand sie „märchenhaft“ und nicht mehr aktuell. Aber mal ehrlich, in Deutschlands Single-Hauptstadt Würzburg hätte das wahrscheinlich sowieso keiner ernst genommen, oder?

Ganz anders da Nora oder ein Puppenheim, wo scheinbar harmonisch die menschliche Barbie Nora



(Natalie Forester zwinkernd und trällernd im rosa Kleid – grandios!) mit ihrem Mann Thorvald ein zufriedenes Eheleben führt – bis die Beziehung durch den Erpresser Krogstad auf die Probe gestellt wird. Als sie erkennt, dass sie von ihrem Mann zwar als Püppchen geliebt wird, aber im Notfall nicht auf seine Unterstützung bauen kann, verbittert die lustige und bisweilen extatsisch auf senegalesisch tanzende Nora und verlässt schließlich ihre Familie.

Ob die Ehefrau von Thorvald-Darsteller Christian Higer das Stück bereits gesehen habe? „Nein, aber sie würde viel wieder erkennen.“ Soso, der Mann lässt tief blicken!

Liebhaber traditioneller Inszenierungen werden bei Ibsen wohl nicht auf ihre Kosten kommen – als während der Pause zwischen den beiden Premieren eine reifere Dame meine Meinung zu der Aufführung aufschnappte, antwortete sie: „Abgefahren? Was heißt denn das jetzt schon wieder?“ Aber wer gerne mal etwas über Konsistenz und gesundheitliche Auswirkung von Theaternebel erfahren würde (Peer Gynt) oder Interesse an einer Verhaltensstudie über Jura-Studentinnen hat (Nora), der ist mit den beiden Stücken bestens bedient.

// text & interview: dirk böhler & lena riedmann



**Freitag 03. November
NEUERÖFFNUNG**

CAFÉ BOHNITA	COCKTAILBAR BOHNITA
Eröffnungsangebote Gültig Freitag 3. November 2006 und Samstag 4. November 2006 Tagessnack + 1 Tasse Kaffee nur: € 3 1 Kuchen + 1 Tasse Kaffee nur: € 2 	Eröffnungsangebote Gültig Freitag 3. November 2006 und Samstag 4. November 2006 3 verschiedene Cocktails je nur € 3,50 
Unser Café finden Sie im EG Wir haben für Sie geöffnet: So.-Do. 08:00-01:00 Uhr Fr.-Sa. 08:00-03:00 Uhr	Unsere Cocktailbar finden Sie im 1.OG Wir haben für Sie geöffnet: So.-Do. 17:00-01:00 Uhr Fr.-Sa. 17:00-03:00 Uhr

Beim Grafeneckart 15 (Dompassage) 97070 Würzburg
www.bohnita.de

London Club Management

VIVAS

s c e n e c l u b b i n g

party
location

student
specials

state of art
event place

sanderstr. 7 - 97070 würzburg
 infos, program, specials:
www.vivas-club.com



// der letzte kuss

Zach Braff in einem brillanten Porträt unserer neurotischen Generation.

Als er alleine im Auto sitzt, stellt er sich die Frage, wiederholt sie sogar, schreit sein Spiegelbild an: "What the fuck are you doing?" Doch die Selbsterkenntnis scheint nichts zu nützen, Michael (Zach Braff) geht trotzdem mit der zehn Jahre jüngeren Kim (Rachel Bilson) aus, obwohl seine Freundin Jenna (Jacinda Barrett) im dritten Monat schwanger ist. Vielleicht ist es wirklich eine Veränderung in den Metabolismen der Menschen, wie Kim an einem anderen Punkt im Film sinniert, die dazu führt, dass die

die Midlife-Crisis heutzutage nicht mehr mit fünfzig sondern schon mit dreißig über einen hereinbricht. Michael jedenfalls steht kurz vor seinem dreißigsten Geburtstag und im Prinzip könnte es ihm gar nicht besser gehen. Wenn er jedoch in die Zukunft blickt, sieht er für den Rest seines Lebens keine Überraschungen mehr, nur noch Planungen. Kims heftiges Flirten bringt nur einen Stein ins Rollen: den Wunsch, noch einmal ein unbeschwertes Leben ohne Verantwortung zu führen, in dem die gesamte Zukunft noch offen scheint.

Vielleicht, weil er von ähnlichen Menschen handelt. Vielleicht, weil man Zach Braff den Soundtrack hat auswählen lassen (Snow Patrol, Coldplay, Imogen Heap, Cary Brothers). Vielleicht aber auch, weil Braffs Michael zu oft mit der gleichen nachdenklich-verstörten Miene in die Landschaft guckt, auf die gleiche vorsichtige Art Statements von sich gibt wie sein Vorgänger-Charakter Andrew Largeman: "Der letzte Kuss" erinnert oft genug – sicherlich nicht im-



mer unabsichtlich aus Sicht der Produzenten – an Zach Braffs beeindruckendes Regiedebüt "Garden State". Dennoch haben die Filme eigentlich nichts miteinander zu tun. Der Film ist ein US-Remake des italienischen Films "L'Ultimo Bacio" von 2001. Drehbuchstar Paul Haggis ("Million Dollar Baby", "L.A. Crash") hat ihn für den amerikanischen Markt umgeschrieben, auf dem Regiestuhl saß der Schauspieler Tony Goldwyn, der nach seiner ersten Regiearbeit "A Walk on the Moon" (1999) vor allem bei Fernsehserien wie "Grey's Anatomy" und "The L-Word" Regie geführt hat.

Deswegen ist "Der letzte Kuss" auch mehr als ein Aufguss von "Garden State", allein schon deswegen weil er so gut als (durchgehend hervorragend besetzter) Ensemblefilm funktioniert. Geschickt überträgt das Drehbuch Michaels Konflikt auf die Figuren in seinem Umfeld, die mit dem gleichen Problem in ähnlicher Form zu tun haben. Chris (Casey Affleck) muss feststellen, dass seine Ehe trotz eines gemeinsamen Kindes nicht überleben wird. Izzy (Michael Weston) und Kenny (Eric Christian Olsen) wollen mit einem Road Trip nach Südamerika ihrem Leben noch einmal einen Tritt verpassen. Und Jennas Mutter

(Blythe Danner) entschließt sich nach dreißig Jahren Ehe ihren Mann (Tom Wilkinson) zu verlassen, weil dieser für ihre Beziehung oft genug nicht mehr Gefühle sondern nur noch zynische Witze übrig hat.

Als Jenna herausfindet, dass Michael sie betrogen hat, ist die Kacke natürlich am Dampfen. Da hilft alles Bereuen und Liebe Beteuern nichts. Jennas Vater, Opfer und Täter in einer Person, bringt es auf den Punkt: "What you feel only matters to you. It's what you do to the people you love. That's what matters. That's the only thing that counts."

Der Film gesteht keinem seiner Charaktere ein kitschiges Happy End nach Hollywood-Art zu, dafür ist er viel zu gut darin, die zentrale Neurose unserer Generation sehr präzise auf den Punkt zu bringen. Dennoch ist er ein kraftvolles und schön inszeniertes Plädoyer gegen das Immer-Gleich-Aufgeben, wenn in einer Beziehung Probleme oder Zweifel auftauchen und Menschen Fehler machen, und damit unbedingt sehenswert.

// text: alex gajic

Kinostart: 16. November

Wertung:

8 von 10 Zuckerli

gutschein
für eine tüte
POPCORN
gratis! einfach im
CINEWORLD
einlösen



Beim Argumentieren gegen die Arcaden kommt man sich vor wie bei einem Kampf David gegen Goliath: Der Goliath mfi stellt ein Zelt mit ausgebildeten und bezahlten Überzeugern auf den Bahnhofsvorplatz, während die Bürgerinitiative "Ringpark in Gefahr" ehrenamtlich durch Geschäfte zieht, um Plakate aufzuhängen.

Die Arcaden waren von Anfang an ein von großspurigen Politikerträumen beflügeltes Projekt. Die Idee, Würzburg durch ehrgeizige Bauprojekte in eine Stadt von Weltrang zu verwandeln ist nicht neu: sie ist bereits beim Hotelurm gescheitert. Doch sobald Investoren mit Geld und großen Plänen winken, ist der Würzburger Stadtrat schon beinahe überzeugt und bereit, fast alles abzuwinken. Wenn da nicht die Bürger wären.

Im Fall der Arcaden haben sich die Bürger rechtzeitig zur Wehr gesetzt und haben so am 3. Dezember die

Wer im Moment die Arcaden verteidigen will, wird leicht als Buhmann abgestempelt. Man gilt als Innenstadt-Mörder, Einzelhandelsfeind und Shoppingfreak. Wer die Arcaden befürwortet ist "uncool". Dabei sind die meisten Bürger nur zu faul, sich selbst zu informieren, sondern glauben der Propaganda einzelner lokaler Geschäfte.

Eine Neugestaltung des Bahnhofs befürworten zwar alle, doch woher das Geld kommen soll, weiß niemand. Eine große deutsche Boulevardzeitung wählte den Würzburger Bahnhof einst als "hässlichsten Bahnhof Deutschlands". Die Management für Immobilien AG, besser bekannt als mfi, bietet Würzburg nun mit dem Bau der Arcaden und einer kompletten Sanierung und Umgestaltung der Bahnhofsgegend eine einmalige Chance sich des Problems zu entledigen. Mit den Arcaden bekäme Würzburg ein Shoppingcenter, der zum Anziehungspunkt für die ganze

Chance, eine gesichtslose Shoppingmall, die die Innenstadt bedroht, zu verhindern.

Der Stil der Arcaden gleicht dem anderer Städte zum Verwechseln. Von der Architektur bis zu den Geschäften wird sich die Würzburger Ausgabe der Arcaden, im Gegensatz zum über die Jahre gewachsenen Profil der Innenstadt, kaum von anderen unterscheiden. So wird die Vielfalt des Einzelhandels durch große immer gleiche Ketten mit Massenware ersetzt.

Wenn sich am Bahnhof z.B. die Möglichkeit bietet, durch modernen Designershops zu stöbern, wird das Stadtzentrum mit seinen längeren Wegen zunehmend unattraktiv. Vor allem kleinere Läden und Familienbetriebe, die für Würzburg spezifisch sind, werden an den Rand gedrängt, während neue Großkonzerne Einzug halten.

Selbst der renovierungsbedürftige Bahnhof wird zwar kurzzeitig saniert, langfristig aber vermutlich doch wieder sich selbst überlassen. Die Sanierung

Region wird. Die Attraktivität der Innenstadt als Einkaufsort wird durch eine Mall mit Geschäften von internationalem Rang enorm erhöht. Geschäfte, die kleinere Städte wie Würzburg normalerweise meiden, könnten auf diese Weise hergelockt werden.

Der Bahnhof wird von einem bloßen Aus-, Um- und Einstiegsort zu einem Ort zum Bummeln, sich Treffen und Verweilen. Durch Freizeitangebote innerhalb der Arcaden, ein Veranstaltungsprogramm mit Kunst und Kultur und einen ausgeweiteten Ringpark, der seinen früheren Umfang durch die Renaturierung des derzeitigen Busbahnhofs zurückerhält, wird das Areal zu einem belebten Teil der Innenstadt.

Auch die bereits ansässigen Geschäfte profitieren: Seit Jahren verlagert sich die Kaufkraft aus der Würzburger Innenstadt in Factory Outlets und entfernt gelegene Einkaufszentren wie beispielsweise Wertheim Village. Durch eine neue attraktive Einkaufsmöglichkeit kann dieser Trend gestoppt, vielleicht sogar umgekehrt werden.

des Bahnhofes wird von mfi als zusätzliches "Geschenk" verkauft, in Wirklichkeit müssen dafür die Geschäfte und Bürger bezahlen. Die notwendige Restaurierung der Bahnhofsanlage wird somit durch eine Bindung an die Arcaden ausgenutzt. Für mfi als Aktiengesellschaft sind die Arcaden ein Projekt mit dem Ziel, möglichst großen Gewinn daraus zu schlagen. So ist es auch zu erklären, dass zwar viele große Projekte geplant sind, die Ausführung aber, wie beispielsweise bei der Mainfrankenbahn, einem Verkehrsmittel, dass auf Straßenbahn- wie Zugschienen verkehren soll, weder zeitlich noch inhaltlich genauer erklärt wird. Würzburg macht sich und sein Stadtbild dadurch auf Jahre von einem Investor abhängig, der als Ziel seinen eigenen Gewinn hat und Würzburg als eines von vielen Projekten sieht.

Selbst das Verkehrskonzept scheint noch rätselhaft: Bei vielen Straßen ist ein Umbau angedacht, der aber für Interessierte nur schwer nachvollziehbar ist. Eine Anbindung einzig von der Ost- und Westseite verursacht große Umwege bei der Anfahrt. Wie die pure Verlegung des Busbahnhofes eine Verbesserung der Busverbindungen bewirken soll ist genauso wenig verständlich.

Die Arcaden schaden Würzburg mehr, als sie nutzen. Sogar die hochgelobte Modernisierung des Bahnhofes könnte die Bahn durch einen Verkauf von Grundstücken wohl selbst finanzieren. Statt jedoch selbst die Initiative zu ergreifen, bevorzugt der Würzburger Stadtrat die bequemste Methode: das Verkaufen eines lohnenden Geschäftes an ein deutschlandweites Bauunternehmen. Damit wird eine positive Entwicklung der Bahnhofsgegend verhindert und die Individualität der Würzburger Innenstadt zerstört.

DIE DENKBAR DES SCHÜLERLADEN:

Der Schülerladen – Schülertreffpunkt Würzburg e. V. lädt wieder am 27.11 zu einer offenen Diskussionsveranstaltung im Cairo ein, diesmal zum Thema „Arcaden“. Diskussionspartner sind Vertreter der verschiedenen Vorschläge zur Nutzung des Bahnhof-/Ringparkareals. Der Eintritt ist wie immer frei. Beginn 18:30H.



Selbst die Verkehrsanbindung der Innenstadt wird enorm komfortabler: Durch eine Verlegung des Busbahnhofes in einen Gebäudekomplex mit den Fernverkehrszügen wird die Koordination von Bus, Straßenbahn und Bahnverkehr verbessert und das Umsteigen erleichtert. Der Straßenverkehr könnte durch eine bessere Anbindung des Bahnhofes von West- und Ostseite entzerrt werden.

Durch den Bau zusätzlicher Anfahrtsstraßen werden Staus von vornherein vermieden und auch das altbekannte Stell- und Halteplatzproblem am Bahnhof wird durch neue Kurzparkerstellplätze und eine so genannte "Kiss and Ride Area" gelöst. Selbst für die Fahrradfahrer gibt es 400 neue Parkmöglichkeiten. Die Pläne sehen außerdem endlich eine familien-, kinder- und behindertengerechte Bahnanlage vor.

Durch die Arcaden, mit ihrem speziell auf Würzburg abgestimmten Entwurf, wird der Bahnhof und seine Umgebung zu einem angenehmen Aufenthaltsort für groß und klein.

// texte: theresa gessler

// Wie es weitergeht werden wir am 3.Dezember nach dem Ratsbegehren wissen.

// das small-talk-gen

Ihr kennt das oder? Man sieht auf der Strasse, am Arbeitsplatz oder auf einer einsamen Insel ein hübsches Gesicht, einen hübschen Körper und denkt sich als Krone der Schöpfung: „Hey, die spreche ich jetzt mal spontan an.“ Wenn das nur so einfach wäre. Kaum hat Man(n) einen lockeren Anmachspruch aus irgendeinem Film (Schau mir in die Augen Kleines) aus dem Hut gezaubert, schafft man es dann im Gespräch gerade noch seinen oder irgendeinen Namen herauszustammeln, bevor man dann in völliges Schweigen fällt. Und warum? Genau: Das Small-Talk-Gen streikt mal wieder. Diese kleine Anhäufung von Aminosäuren versagt nämlich immer genau in den Momenten, wo sich der moderne Höhlenmensch ein Weibchen zur Paarung ausgesucht hat. Wenn man dann noch ein „Wie geht's dir so“ herausbringt, gehört man schon zu den oberen Zehntausend im erlesenen Kreis der Profi-Small-Talker. Der Rest steht wie der Ochs vor dem berühmten Berg und kämpft gegen Windmühlen.

Eigentlich hat jeder Mann das besagte Gen. Aber leider kommt es erfahrungsgemäß nur bei solchen Frauen zum Einsatz, die als potenzielle Gespielinnen nicht in Frage kommen. Trifft man so ein Mädchen, sprudeln die Worte nur so heraus. Es ist interessant, was einem da alles einfällt. Wie ist das Wetter denn heute so? Die in der Kneipe machen aber einen ausgezeichneten Latte Macchiato. Was studierst du noch mal? Ah, das ist aber interessant.

Doch sobald man „Interesse“ (ihr versteht schon) an einer Frau hat, geht der Gutelaunebläser flöten. Das Small-Talk-Gen schaltet ab, man beginnt an den wunderlichsten Körperstellen zu schwitzen und der Puls steigt auf 210. Und die Frage aller Fragen drängt sich dem verzweiferten Männchen auf: Über was, um Himmels Willen, soll man denn nur reden? Tja liebe Männer, da gibt es leider keinen Ausweg.

Aber vielleicht hilft uns die schöne neue Gentechnik eines Tages. Oder wir probieren es mal mit einem Volkshochschulkurs. Und für diejenigen unter euch, die jetzt denken, es gibt ja immer noch „Freund“ Alkohol, weit gefehlt. Denn auf ungenierte Klapse auf den knackigen Allerwertesten und Kotze im Ausschnitt stehen die wenigsten Frauen. Deswegen mein Rat: Abwarten und, naja, ihr wisst schon...

// text: thomas brandt

// ode an den asozialismus

Letzten Monat bin ich in eine Zehner-WG gezogen. Und gestern habe ich so einen luftigen, saftigen, noch ganz heißen Hefekuchen aus der Konditorei geholt, direkt aus dem Ofen, mit tonnenweise Zimt und Zuckerguss drauf. Und dann habe ich vor Vorfreude zitternd an meiner Tür gelauscht und fieberhaft darauf gewartet, dass doch endlich-endlich, bevor der Kuchen kalt wird, meine Mitbewohner aus der Küche verschwinden.

Ja, ich bin asozial. So eine Wir-Gemeinschaft und ich, wir sprechen einfach nicht dieselbe Sprache. Ich mag es, die Dinge konkret und präzise beim Namen zu nennen. Diese ständige Verwendung der ersten Person Plural (wie zum Beispiel in „Wir müssten mal wieder Klopapier besorgen“) oder der Passivform (wie in „Das Bad müsste mal wieder geputzt werden“) bringt mich dagegen völlig aus der Fassung. WG-Sprache ist mir einfach zu abstrakt. Nehmen wir zur Veranschaulichung das Klopapierbeispiel zur Hand: Gegeben ist die Tatsache, dass die große fröhliche Wir-Gemeinschaft Klopapier braucht, und des weiteren auch dass sicherlich nicht alle zehn gleichzeitig die Familienpackung nach Hause tragen werden. Was ist also nun die Unbekannte X bei dieser leichten Übung? Richtig: die sozial engagierte, solidarische Person, die aufopferungsvoll die Ausführung der geplanten Wir-Handlung nun in der ersten Person Singular übernimmt (im Jargon der kapitalistischen Ellbogengesellschaft auch als Arsch vom Dienst bezeichnet).

An dieser Unbekannten X ist schon ein

ganzes sozialistisches Imperium gescheitert. Warum sollte es da in einer bescheidenen, ja sogar etwas schäbigen...ach was soll's ziemlich versifften WG funktionieren? Man gibt natürlich trotzdem sein bestes: Gemeinschaftsgefühl ist wichtig – man will ja nicht als altes verbittertes Egoschwein sterben. Warum sonst wollen schließlich immer noch einige Russen das Stalinregime zurück? Ab und zu braucht man so ein Wir-Gefühl nun mal zur Ego-Stärkung. Es tat ja auch gut, dass wir bei der WM immerhin dritter geworden sind, und bei der Papstwahl sogar erster. So haben wir einen Grund, stolz auf uns zu sein. So stolz, dass wir uns auch mal gut und gerne zu einer Stilblüte wie der folgenden hinreißen lassen: „Ja jetzt pochen die in Südafrika auf ihre Rechte, dabei sollen sie erstmal aus eigener Kraft das Niveau erreichen, das wir mit unserer Zivilisation geschaffen haben“. Ja, meine Damen und Herren, wer hätte gedacht, dass Margarete Hasenböller aus Darmstadt maßgeblich an der Entwicklung der glorreichen westlichen Zivilisation beteiligt war? Oder haben wir da vielleicht den Mund etwas zu voll genommen? Na da wechseln wir doch einfach wieder unauffällig ins politisch korrekte Passiv: Toleranz und Offenheit gegenüber fremden (wenn auch etwas minderwertigen) Kulturen wird bei uns schließlich groß geschrieben. Verantwortungsbewusstsein und Eigeninitiative auch. Vorgestern habe ich meinen Mitbewohner gefragt, ob schon jemand den Vermieter wegen der kaputten Heizung angerufen hat. „Ja, er wurde angerufen.“



Nur von wem, das wusste er nicht genau. Von ihm selbst sicher nicht, und eigentlich auch von keinem der übrigen Mitbewohner. Aber, hey!, wir leben hier in einer Wir-Gemeinschaft, es ist nicht wichtig wer etwas macht, sondern dass es gemacht wird.

Um sicher zu gehen, dass es auch wirklich gemacht wird, habe ich den Vermieter selbst angerufen. Und anschließend den halben Tag auf den Handwerker gewartet, der die Heizung reparieren sollte. Das Bad habe ich auch selbst geputzt. Und Klopapier gekauft. Aber dafür wurde anschließend Tee für alle gekocht – von mir. Ist ja klar, wenn ich eh schon dabei bin... ja, dann wird gern auch gleich das Geschirr von den anderen mitgespült... Aber dafür hab ich in meiner WG immer Gesellschaft. Es ist immer jemand da, man ist nie alleine...man isst nie alleine...der Kuchen wird kalt...(Ich hab ihn übrigens letztendlich in meinem Zimmer verschlungen, das War-

ten wurde mir zu lang. Mein Gott war der lecker...).

Es gibt eine Primatenart, von der man eine Zeit lang angenommen hat, dass von ihr die Menschenaffen abstammen. Sieht ähnlich aus wie eine Ratte, mit einem langen dünnen Schwanz, der allerdings – und hier kommt der Clou – im Falle von sozialem Stress zum Volumen eines Eichhörnchenschwanzes ausgefahren werden kann. Sprich, wenn sich der urzeitliche Rattenaffe angesichts der wachsenden Zahl seiner Artgenossen in seinem persönlichen Raum bedrängt fühlt, trägt er seinen buschigen Schwanz stolz und würdevoll, gleich einem Banner beim Schweigemarsch, als unübersehbares Zeichen des stillen Protestes stets mit sich herum...Und welch ein Glück dass er nicht unser evolutionärer Stammesvater ist – sonst müsste ich ja tagein tagaus ein Gerät von der Größe einer Autowaschstrassen-Bürste hinter mir herzerren.

// text: marina wiebe



// das tape des monats

musikliebhaber sebastian struch hat für euch wieder mal das ultimative tape des monats compiliert.

SIDE A:

Track 1: tom waits - all the world is green

Ha ha. Da hat er uns aber ein bisschen verarscht der Tom. Grün ist in diesem Lied aber auch gar nichts. Braun und grau vielleicht. Aber das stimmt uns ja herrlich auf die kommende Jahreszeit ein. Mit Blood Money hat Waits 2002 Georg Büchners Woyzeck vertont. Schwerer Stoff. Schwer beeindruckend.

Track 2: isis - dulcinea

Die Gottesmutter ist zurück. Und sie bringt uns tonnenschwere, federleichte Epen mit. Ein neues Isis-Album ist wie Weihnachten, nur schöner. Lieder voller Wut und Verständnis, ein Wechselbad aus Zerstörung und Wiederaufbau. Ich jedenfalls werde am Erscheinungstag im Plattenladen stehen und danach wird man mich für lange Zeit nicht auf der Straße sehen.

Track 3: recover - slower

Recover zelebrieren auf This May Be The Year I Disappear eine unaufdringliche Mischung aus Hardcoreemopop. Hört sich irgendwie grauenhaft belanglos an? Ist es nicht. Die Stücke entfalten ihre Tiefe allerdings erst bei mehrmaligem Hören. Dem unaufmerksamen Hörer können die Stücke schon mal aus der Hand flutschen. Also aufpassen.

Track 4: wolfmother - tales

Was wurden den Jungs aus Australien nicht alles für große Namen zur Seite gestellt: Led Zeppelin, Black Sabbath, Thin Lizzy, Deep Purple. Der pure Hype könnte man meinen. Fakt ist aber: diese Platte rockt wie Sau, macht einfach Spaß und wird so schnell nicht langweilig. Also lasst euere Matten und Koteletten wachsen, schmeißt euch in Stretchjeans und ab dafür.

Track 5: converge - no heroes

Converge. No Heroes. Keine Überlebenden. Sie sind wieder da. Die Band, die wohl als einzige wirklich aus der Hölle kommen muss. Der vertonte Hass, pure Wut. Was Jakob Bannon und der Rest seiner infernalischen Grindcore-Combo da auf die Menschheit loslassen, ist, wieder mal, von einer anderen Welt. All ihr anderen sogenannten harten Jungs da draußen, geht spielen. Sonst werdet ihr gefressen.

Track 6: cornershop - lessons learne

So jetzt aber bitte mal was Aufgeregtes. Cornershop aus England lassen sich irgendwie so gar nicht kategorisieren. Die Musik wechselt ständig zwischen Elektronik, Funk und Rock n' Roll. Ein kunterbunter Stilmix, der manchmal nervt, meistens aber nur sehr schön ist.

Track 7: the draft - new eye's open

The Draft sind Hot Water Music ohne Chuck Ragan. Schade, dass die Alten weg sind, schön, dass die Neuen da sind. Vor allem, da sie dort weiter machen, wo HWM aufgehört haben. Vielleicht ein bisschen poppiger, und sicher, die zweite Stimme vermisst man schon ein wenig. Aber was solls. Ich freu mich einfach, dass es diese Punkrockkapelle neu definiert wieder gibt. Mal sehen, was die Zukunft bringt.

SIDE B:

Track 8: moneybrother - blow him back into my arms

Wird langsam Zeit, dass wir wieder mal was neues von Anders Wendin hören. Bis es soweit ist, kann man sich die Zeit aber auch wunderbar mit seinen beiden bisherigen Werken vertreiben. Obwohl Blood Panic noch etwas beschwingter war als es auf To Die Alone der Fall ist. Der Titel sagt es wohl schon. Er ist etwas melancholisch geworden, der Anders. Ändert nichts an der Qualität der Musik. Einfach schön.

Track 9: mastodon - sleeping giant

Das Urzeittier holt zum zweiten Schlag aus. Die derzeitigen Lieblinge der schwermetallischen Bewegung fahren auf Blood Mountain schwereres Geschütz als noch bei Leviathan auf. Viel Gerfrickel, viele Breaks und Taktwechsel. Anstrengend und fordernd. Aber man wird belohnt. Prominente Unterstützung erhalten sie diesmal von Josh Homme, Cedric Bixler und Steve von Till.

Track 10: düsenjäger - las palmas o.k.

Düsenjäger kommen aus Osnabrück und machen deutschen Punkrock. Ganz in der Tradition von Bands wie ...But Alive und Boxhamsters. Dieses Level haben sie vielleicht noch nicht ganz erreicht, aber das auf Schimmern Dargebotene macht auf jeden Fall Lust auf mehr. Dies ist die wirkliche gute Seite.

Track 11: lampchop - crackers

Kurt Wagner ist schon ein komischer Kauz. Mit Truckermütze und Holzfällerhemd sieht der ehemalige Metzger!!! Aus Nashville kaum so aus, als würde er ernstzunehmende Musik machen. Bis man ihn das erste mal gehört hat. Wie sehr mich Lambchop-Stücke schon bewegt und beeindruckt haben, lässt sich gar nicht beschreiben. Damaged ist sicherlich nicht das beste Lambchop-Album. Großartig ist es allemal.

Track 12: sixteen horsepower - hutterite mile

Herbstlich geht es weiter. Bei Sixteen Horsepower gibt sich David Eugene Edwards fast noch schwärzeter Finsternis hin, als bei seinem Soloprojekt Woven Hand. Folklore heißt das Album, das mit jeder Note nach Verzweiflung klingt. Grimmige Klagelieder, Death Folk? Dabei ist die Musik sehr still, fast zäh. Es ist schwierig, doch am Ende wird man belohnt.

Track 13: boysetsfire - (10) and counting

Es ist ja leider amtlich. Boysetsfire sind Geschichte. Wie so viele großartige Bands ließ sich irgendwann Familie, Tourstress und fehlende Unterstützung von Seiten der Industrie nicht mehr unter einen Hut bringen. Mit ihrem letzten Album haben sie uns aber ein Füllhorn aus wunderschönen Hymnen hinterlassen. Eine große Band ist gegangen. Die Musik bleibt.

Track 14: rival schools - undercovers on

Blieben wir bei Klassikern. Große Melodien, die sich geschickt unter einer kratzigen Oberfläche verstecken. Eine Platte, an der sich viele andere Bands die Zähne ausbeißen werden. Großes Kino meine Freunde.

// endloslovestory 8. teil: ♥♥♥♥♥♥♥♥ ein sturz in die liebe

Was bisher geschah: Das Schicksal hat das Modepüppchen Marina und den Lebenskünstler Jonas zusammengeführt. Nachdem sie sich nach einigen Irrungen und Wirrungen ihre Liebe gestanden und diese auch körperlich ausgelebt haben, funkt die Macht des Geldes in Person des Marco Gucina Berghäuser dazwischen und entführt Marina in einen verführerischen Luxusurlaub. Wird es ihr gelingen, ihre Gefühle zurückzulassen oder wird Jonas ohnehin resigniert aufgeben!?

„Mmh...köstlich, Erdbeer mit einem Hauch von Kokos und so cremigzart, wie deine wunderbare Haut. Der Robinsonclub übertrifft sich wieder mal selbst mit seinen Cocktailkreationen. Ein Schuß Rum mehr und ich wäre ganz betüdtelt, aber das bin ich ja sowieso schon....“, Marco fährt Marina zärtlich durchs Haar und verschlingt sie fast mit den Augen. „Ist das dein Lieblingsbikini, den du noch in Grombühl abgeholt hast?“. Bei diesen Worten verdüstert sich Marinass Blick. „Grombühl? Was? Ja, natürlich.“, hektisch schnappt sie sich ihren Cocktail und trinkt hastig.

„Ich muss sagen, er sieht wirklich fabelhaft an dir aus, Süße. Dieses Zusammenspiel von marinen Blautönen, durchzogen von königlichem Gold, und das alles an deinem, mit Verlaub, sexy Körper.“

„Danke.“, Marina lächelt ihn, nun wieder gefasst, an: „Möchtest du mich nicht eincremen?“. Hoherfreut springt Marco auf, greift stürmisch nach dem Sonnenöl (LSF 2), um sich anschließend behutsam, aber bestimmt auf Marinas wohlgeformtem Hintern niederzulassen. Sanft beginnt er sie zu massieren. „Entspann dich und genieße, denn ich habe magische Hände, musst du wissen.“

„Na, da bin ich mal gespannt.“, Marina schließt die Augen. „Mein Gott, was mach ich hier eigentlich? Er mag zwar magische Hände haben, aber es sind dennoch definitiv die Falschen.... Was Jonas wohl gerade macht, ob er mich vermisst? Vielleicht war ich zu hart zu ihm. Verdammt, ich muss aufhören an Jonas zu denken. Ich könnte mit Marco nicht nur einen perfekten Urlaub, sondern das perfekte Leben haben. Mama hat schon Recht, auf Dauer ist eine gesicherte

Zukunft wesentlich wünschenswerter als von Luft und Liebe zu leben.“

Während Marina Marcos ölige Fingerspitzen auf ihrer nackten Haut spürt und Jonas aus ihren Gedanken zu verbannen versucht, versucht Jonas ebenfalls Marina aus seinem Kopf zu kriegen. Allerdings auf eine ganz andere Art.

„Noch `n Bier?“, besorgt drückt Simon seinem Kumpel ein Becks in die Hand. „Danke“, Jonas öffnet mechanisch seine Flasche, nimmt einen tiefen Schluck und fährt fort, apathisch die Struktur der Tapete zu mustern.

„Was`n eigentlich mit dir los? Sonst hat dich `ne Frau doch auch nich so aus`m Konzept gebracht. Vor allem so ne oberflächliche Olle. Du wirst scho über die Olle wegkommen. Du brauchst jetzt einfach `ne Kur, Bier, Kippen, Gras, Musik, und schon bist du wieder normal. Vielleicht noch n kleiner Besuch im Haus d`amour und...“

„Halts Maul, du hast doch keine Ahnung.“, Jonas steht auf und läuft zum Fenster.

„Mach ma low, Alter“, Simon sieht ihn skeptisch an. „Sorry Simon, aber ich brauch jetz echt ma meine Ruhe. Wir sehn uns.“

Verwirrt verlässt Simon die Wohnung und lässt Jonas in seinem Elend zurück. Jonas kriecht in sein Bett, in dem er – die Augen starr zur Decke gerichtet – für die nächsten sechs Stunden reglos liegen bleibt. Sechs Tage, sechs Stunden und sieben Minuten später:

„Noch ´n Gläschen Schampus, Süße?“ Marco und Marina genießen ihr Fünf-Gänge-Menü auf dem Balkon ihrer Luxussuite unter dem sternenklaren Himmel Fuerte Venturas. Marco prostet soeben seiner Angebeteten zu und lächelt verführerisch. Er legt seine Hand behutsam auf ihre und stutzt: „Nanu, hat mein Herzchen seinen Ring verlegt? Hoffentlich hab ich auch wirklich deinen Geschmack damit getroffen, denn er soll ja schließlich ein Leben lang deine zarten Finger zieren ... Was meinst du, würde er mir – etwas größer versteht sich – auch stehen?“.

Er schaut ihr tief in die Augen, streicht sanft über ihre Wange und fährt mit seinem Finger über ihre samtweichen Lippen. Langsam schließt er die Augen und beginnt sie zärtlich zu küssen. „Du machst mich so glücklich, Marina. Du darfst nie mehr von meiner Seite weichen ... darf ich diesen Kuss als Siegel unserer Verlobung verstehen?“ Siegessicher hält er ihre Hand festumschlossen. Völlig perplex sieht Marina in Marcos verklärtes Gesicht und zieht ihre Hand erschrocken zurück. „Versteh mich nicht falsch“, sie senkt den Kopf, „es ist sehr schön mit dir. Du bist so aufmerksam und großzügig. Aber ich brauche noch ein wenig Zeit. Die Woche hier mit dir war fantastisch, aber Würzburg ist eben nicht Fuerte Ventura Wenn wir morgen wieder zu Hause sind, muss ich erst mal alles verdauen. Es ist ganz schön viel auf einmal.“

„Es ist wegen Jonas, oder?“

„Nein, nein. Der kann dir nun wahrlich nicht das Wasser reichen. Es geht um mich. Lass mir einfach noch ein bisschen Zeit. Ich werde jetzt erst mal ein Bad nehmen.“ Mit diesen Worten verschwindet Marina in die Suite und schließt die Badezimmertür hinter sich ab. Benommen von Champagner und Marcos Avancen lässt sie sich ins heiße Wasser sinken.

Das heiße Wasser rinnt über Jonas Körper. Er stellt die Brause ab und tappt tropfend zum klingelnden Telefon. „Ja? – Simon! Ja, ich leb noch - Hab ich

mich halt ma ´ne Woche nich gemeldet, und? Sind ja schließlich nich verheiratet, oder? – Was? Wieso das denn? – Andis Geburtstag, hmm...ich weiß nich. Muss ich? - Ja ja, ich hab ja keine andre Wahl, kann ja auch nich schaden, ma wieder menschliche Wesen zu Gesicht zu bekommen. Also Boot. – Bis morgen.“

Der Main und die Sterne glitzern um die Wette, Jonas steht auf der Brücke der Deutschen Einheit und beobachtet das rege Treiben auf und vor dem Boot aus sicherer Entfernung. „Scheiße, ums da heut auszuhalten muss ich mich wirklich gewaltig abschießen. Warum krieg ich die Frau nicht aus dem Kopf?“

„Hallo Jonas.“

Ruckartig dreht sich Jonas um.

Fassungslos blickt er sie an. „Marina?!“

„Wie geht’s dir?“, unsicher lächelt Marina ihn an.

„Wies mir geht?! Super, wundervoll, ging mir nie besser. Und selbst?“, bitter sieht er zu Boden, er schafft es nicht, ihr in die Augen zu schauen.

„Schön, dich zu sehen, ich ...“, Marinas Stimme zittert. Jonas hebt den Kopf und starrt sie an, doch Marina kann seinem Blick nicht standhalten. „Ich, ich...“, sie gerät ins Stocken, „ich muss weiter.“

Eiligen Schrittes entfernt sie sich.

Still und stumm steht Jonas starr. Er fühlt eine unbändige Wut in sich aufsteigen. „Verdammte scheiß Fotze. Nich ma ne Erklärung bringt se über die Lippen. Soll se doch mit ihrem Macker im Geld ersticken.“

„Noch zwei doppelte Tequila, bitte.“, Jonas überreicht der hübschen Maid neben sich den mittlerweile dritten Kurzen und zieht sie anschließend auf die Tanzfläche. Sofort schmiegt sie sich an ihn und beginnt, eindeutige Bewegungen in ihren gewöhnungsbedürftigen Tanzstil einfließen zu lassen. Jonas lässt sie gewähren. Nach einem ausgiebigen und doch sehr heftigem Tanzintermezzo wanken sie Arm in Arm Richtung Tür zum Freideck. Während seine Eroberung ihn kichernd über die durchaus absur-

den Bettgewohnheiten ihres (Ex-)freundes aufklärt, reißt Jonas schwungvoll die Tür auf und traut seinen Augen nicht.

Vor sich Marco und Marina.
Neben sich die Maid.

Schockiert hält Jonas inne.
Entsetzt sieht Marina ihn an.

Im nächsten Heft:

Wird Marina es schaffen, ihr Spiel weiterhin so kalkuliert durchzuziehen?

Werden Jonas und seine Maid mitspielen?

Und vor allem: Wie schnell wird aus Spiel Ernst?!

// text: helena hertlein & johanna kleinschrot



02/11	JOHN VANDERSLICE
11/11	XVEAHX NOVEMBER TO REMEMBER – FESTIVAL
14/11	HOME OF THE LAME
15/11	ABWÄRTS
17/11	QUICKIES
18/11	KAKTUSSEN & BOHEME UND BOHEI
21/11	URLAUB IN POLEN
24/11	EPIC & SOSO
27/11	DENKBAR/SCHÜLERLADEN
01/12	ELISION & ARCANA CAIN
JUGENDKULTURHAUS CAIRO BURKARDERSTR. 44, 97082 WÜRZBURG TEL: 0931-416 933, FAX: 0931- 417 4635 MAIL: INFO@CAIRO.WUE.DE, WWW.CAIRO.WUE.DE	



// ausgewählte events im november

mittwoch

donnerstag

freitag

samstag

sonntag

montag

dienstag

AIRPORT / VIELFALT / DOPPEL-DECKER T1: LIVE: PRAXIS: Mit Hilfe von zwei Laptops mixen die zwei möchtegarn Medizinstudenten Loops aus den 80ern mit aktuellen elektronischen Brettern.

T2: Black Beat Night mit DJ John SP: Anything goes mit DJ Chris SB: DeLaDope & Friends

PLEICHERHOF / FUNKHOF: Ein Feuerwerk aus Funk, Soul & mehr // mit Mistaa, Dr. Isnogood und Indiana

ODEON / CAMPUS ROYALE

1. barald, arthur



CAIRO / KONZERT: JOHN VANDERSLICE & DANIEL BENJAMIN Mit besonderem Zauber erzählt der in San Francisco lebende John Vanderslice Geschichten. Zwischen persönlich Erlebtem und Fiktion bewegt sich schwebend seine eigenwillige Lyrik, die mit detailverliebten Arrangements zu Songs febriger Schönheit verschmilzt.

ZAUBERBERG / EXKURSION: Die Studentenparty

STUDIO / 4 JAHRE BEYOND 30

L-INTERACTIVE MUSIC CLUB Rock and Roll Circus 1970-2006 Live mit Taschenrockers, Frauenparkplatz und Styckwaer.

2. AKW / INDIE-DISCO
angela, tobias



FOUR JEARS STUDIO Studio Allstar DJs @ Club&Lounge, Sektempfang + Live Showcooking der "Buena-VistaCookingCrew"

ZAUBERBERG / 21H: JUNGLE GARDEN - Drum'n' Bass mit GENZO & MC RANDY / Bremen + CATIVO

LABY / DOPPEL-D / ALTERNATIVE ROCK

PLEICHERHOF / BAREBACK-LOOPS Record Release Party // mit THE BAREBACKSHOW (Berlin) - live, JANOSCH BLAUL und KLAUS BURKARD.

AIRPORT / HOUSEVERGNÜGEN: BUSH II BUSH & Ralf Gum

3. hubert, martin



HONKEY TONK FESTIVAL IN DER STADT MIT VIELEN LIVE-BANDS U.A.: LIVE IM PLEICHERHOF: PLANETAKIS Diskopunk Elektropop from the German Underground

ODER IM BOOT / KONZERT MIT SWAMP: spielen groovigen, elektrifizierenden Bluesrock.

AIRPORT / T1: ELEKTRONISCH: WIGHNOMY BROTHERS Der Partysan Rhein Main wird 10 und feiert diesen Anlass mit den Wighnomy Brothers aus Jena. Die beiden Jungs gelten mit ihrer gewissen „Freude am Tanzen“ als Ostdeutsche Exportschlager schlechthin.

SOUNDPARK / NEW-K-KARAOKE-PARTY

4.



AKW / 20:15H POETRY SLAM DEIN TEXT. DEINE 7 MINUTEN. FEAT. POET: LARS RUPPEL Nirgends ist Literatur spannender, lustiger, ehrlicher! Jeder darf mitmachen und eigene Texte lesen, performen, rappen, improvisieren. Das Publikum bestimmt die Rundsieger und kürt im Finale den Champ des Monats. Als Special Guest kommt im November wegen der großen Nachfrage zum zweiten Mal der begnadete Lars Ruppel aus Marburg. Und im Rahmenprogramm: Die Würzburger Band OEDER. Anmeldung unter 0160-94196597 oder an der Abendkasse!

5. bernhard, elisabeth



IMMERHIN / HORRORPUNK-A-BILLY: THE CREEPSHOW & FLETCH CADILLAC Meis Zombies, Ghouls! Haunted houses and tattooed psycho girls - das sind die Creepshow!!! Ihr fieser Mix aus 50er Rockabilly und energiegeladenen Punkrock lassen euch die Hüften schwingen und den Mond anheulen!!

TIRILI / DISCO RAUCHFREI Rock Rebellen 50s, til 70s mit DJ Reedoo

VIVAS / BLAUER MONTAG students clubbing students and girls free entry

6. rudolf, christine



BOOT / TUERDAY NIGHT SHOW LIVE SOUL MUSIC Diesmal mit Soul-Performer Will „Gee“ aus New York

CHAMBINZKY / 20:30H: JAZZ NIGHTS MIT TALKING HEADS

LABY / STUDIENSTAG mit DJ Tom & DJ Chainsaw

SEX AND THE STUDIO DJ Tobi Grimm @ Club

AKW / 20H: LESUNG MIT WLADIMIR KAMINER (AUTOR VON RUSSENDISCO) liest aus seinem neuen Buch „Küche totalitär“ & weitere Texte

7. carina, ernst



AM 4.11. STEIGT IN WÜRZBURG DAS 7. HONKY TONK FESTIVAL: 33 Bands und 5 DJs laden in 33 Kneipen und Lokalen zum Feiern ein.

Un so gehts: Einmal ein Bändchen kaufen und am Festival-Abend überall live dabei sein. Die Highlights:

- Dixie-Special mit Hardt Stompers im Efeuhof des Ratskeller

- Soul-Special mit Louey Moss im Brückenbäck

- Funk-Special mit Biko & the Damaged Labour Horns im Brauhaus

- Power-Rock & Crossover-Special mit Breitner in Jimmy's Irish Pub

tip

TIRILI / DJ-CONTEST VOLUME VIII DJanes und DJs - bewirbt Euch unter www.tirili.de

AIRPORT / VIELFALT / DOPPELDECKER T1: Mit Mab & DJ Norman T2: Black Beat Night mit DJ John SP: Anything goes mit DJ Chris SB: DeLaDope & Friends

PLEICHERHOF / FUNKHOF: Ein Feuerwerk aus Funk, Soul & mehr // mit Mistaa, Dr. Isnogood und Indiana

ODEON / CAMPUS ROYALE

8. gregor, johannes



PLEICHERHOF LIVE: HIPSTER'S PHONBAG Raw Soul & Old-school Funk feat. Dandy Funk Delivery

ODEON / JAZZ EVENING Smooth Sounds with various Livebands

ZAUBERBERG / EXKURSION: Die Studentenparty / Doppel-decker

AKW / INDIE-DISCO Independent, alternativ(e), noisig und witzig.

9. theodor, rudolf

AIRPORT / T1: HOUSEVERGNÜGEN - PLASTIK FUNK & RALF GUM

AKW / DISCO: SÜDSPIEL „Strom und Liebe“ mit Pukulies & Rebecca + Johannes Suckfüll, Ali und der Knarf

ZAUBERBERG / KARAOKE & COCKTAILS

STUDIO / I LOVE FRIDAY

ODEON / CASINO ROYALE 007 Glamour mit Liveband, Roulette, Black Jack und Poker

BOOT / FUTURE GENERATION THE BIG ROTATION Drum and Bass meets Hip Hop

LABY / DOPPEL-D / ALTERNATIVE ROCK

SOUNDPARK / COLLEGE CLUB

10. leo, andreas

AKW / KONZERT: KANTE support: Blueelephant KANTE haben sich mittlerweile als feste Größe in der deutschen Musiklandschaft etabliert. Durch einerseits energetische und wütende, andererseits sphärische, leicht entrückte Stücke mit deutschen Texten, haben sie ihren ganz persönlichen und eigenen Stil kreiert, der sie unverwechselbar macht und dennoch lassen sie sich nicht in eine musikalische Ecke drängen.

TIRILI / 24 UHR - 40 JAHRE STUDENTENKELLER comprehensive mix

CAIRO / FESTIVAL: XYEAHX NOVEMBER TO REMEMBER 2006 Mehr unter „aufgemerkt Würzburg“

STUDIO / CONNECTION PARTY

BOOT / DANDY FUNK DELIVERY

11. martin

L INTERACTIVE MUSIC CLUB 20H LIVEKONZERT MIT ESHA NESS UND THE DURAS Esha Ness spielen Indie -Folk-Rock mit spanischen, keltischen und irischen Einflüssen. The Durgas machen Singer-Songwritermusik im Stile von Bob Dylan mit der live-Energie von Manu Chao! Sie sind seit nunmehr 20 Jahren auf Welt-tournee! Und waren laut dem Rolling Stone Magazin (damals noch unter dem Namen „A subtle plague“ Die Indieband der 90er!

ZAUBERBERG / GAY.VOLUTION WINTER CIRCUS Jeden Sonntag von 16 bis 23 Uhr von November bis Februar heißt es gay.volution winter circus im marakesh-Zelt des Zaubers. Die einmalige Location ist wohl das exklusivste Café und die außergewöhnlichste Bar und Lounge für Schwule, Lesben und deren Freunde.

12. carsten, diego

VIVAS / BLAUER MONTAG students clubbing students and girls free entry

BRAUHAUS / STUDENTENTAG

TIRILI / ROCK REBELLEN 50s, till 70s

13. wilhelm



CAIRO / KONZERT: HOME OF THE LAME & KLEIN „Es gibt keinen Menschen, der zur Zeit in Deutschland universellere Musik macht, als „Home of the Lame“, sagt Thees Uhlmann über den Singer/Songwriter Felix Gebhard, auch bekannt als Bassist der „Hansen Band“. Am 3. November 2006 erscheint sein solo eingespieltes Album „Habitat“ mit 5 neuen Songs auf Grand Hotel van Cleef. Den geneigten Hörer erwartet ein ruhiger Abend mit neuen Home of the Lame-Songs und alten in teilweise neuem Gewand.

SEX AND THE STUDIO DJ Tobi Grimm @ Club

LABY / STUDIENSTAG DJ Tom & DJ Chainsaw

14.

AIRPORT / VIELFALT / DOPPELDECKER

AKW / KONZERT: TURBO AC's support: THE CREETINS Die TURBO A.C.'s aus New York stehen nach wie vor für energetische Liveshows und hochkarätige Hymnen zwischen Punk, Rock'n'Roll und Surf.

CAIRO / KONZERT: ABWÄRTS Geschichte wird gemacht. FRANK Z, Kopf und Mastermind der Band zählt mit seiner Combo seit Jahren zur Speerspitze der deutschsprachigen Punk-/Rockmusik. Mit dabei auch Rodrigo Gonzales, von den Ärzten bekannt.

PLEICHERHOF / FUNKHOF: Ein Feuerwerk aus Funk, Soul & mehr // mit Mistaa, Dr. Isnogood und Indiana

ODEON / CAMPUS ROYALE

15. albert, leopold

mittwoch

donnerstag

freitag

samstag

sonntag

montag

dienstag

mittwoch

// ausgewählte events im november

donnerstag

freitag

samstag

sonntag

montag

dienstag

mittwoch

donnerstag

MAINFRANKENSÄLE /
VEITSHÖCHHEIM:
VOLLPLAYBACKTHEATER:
DIE DREI ?

In einer Art Comedy-Show stellt die Schauspielertruppe ohne selbst zu sprechen den Ton der Hörspielkassetten synchron als Theaterstück nach. Dabei schneiden sie Zitate aus anderen Hörspielen, sowie aus Film, Funk und Fernsehen in die Tonvorlage und mischen gelegentlich sogar zwei komplett verschiedene Hörspiele zu einer neuen Geschichte zusammen.

ODEON / JAZZ EVENING
Smooth Sounds with various
Livebands

3 JAHRE ZAUBERBERG /
EXKURSION: mit dem Besten
aus House, R&B und Party-Mu-
sik, präsentiert von DJ Eddy
und Plattenaufleger

AKW / INDIE-DISCO
Independent, alternativ,
noisig und witzig.

16. edmund, ottmar

BOOT / MTV OPEN TURN TABLES
You make the Party! Mit DJ
Markus Kavka.

In New-York und London sind „I-Partys“ bereits die über-Events. Nun ist Deutschland an der Reihe! Das simple Konzept: Die Besucher der Partys bringen ihre eigene Musik mit und bewerben sich vor Ort um den DJ-Posten. Wer ran darf an die Plattenteller, entscheidet das Los! Wie lange du dort bleiben darfst entscheidet die Crowd.

KULT / 20:30H:
KONZERT: KILLERAFFENTHEO-
RIE & SHOEI

Killeraffentheorie - Instinkt-
punk aus Schweinfurt, Würz-
burg und Frankfurt, zwischen
Industrie und Kunst sowie Da-
ckelblut und Dödelhaie.

ZAUBERBERG / PINK FRIDAY
3 JAHRE GAYVOLUTION

STUDIO / I LOVE FRIDAY

17. victoria, hugo



AIRPORT / ELEKTRONISCH:
LIVE: NORTHERN LITE & SEBBO
Was 2004 mit „Reach the Sun“
begründet, ist 2006 noch längst
nicht vorbei. Mit ihrem sechsten
erschienenen dritten Album
sind Northern Lite mehr unter-
wegs denn je. Rock, viel Elek-
trisches und dazu live gespielte
Gitarren ergeben... Neopop?
Techno-Alternative-Indepen-
dent-Rock'n'Wave? – Egal. Was
wirklich spricht ist die Musik.

PLEICHERHOF / DEPARTEMENT
97: Exquisiter French Pop aus
vier Jahrzehnten

STUDIO / ROBERTO DE CARLO

B-HOF / 20:30H: KONZERT MIT
DORFDISKO & FORTUNED

18. leonardo, karolina

CHAMBINZKY / 21H:
CD PREVIEW GIG MIT
THE GREG L. MAY SELECTION

L-INTERACTIVE MUSIC CLUB /
6H: AFTERHOUR

ZAUBERBERG / GAY.VOLUTION
WINTER CIRCUS

Jeden Sonntag von 16 bis 23
Uhr von November bis Februar
heißt es gay.volution winter cir-
cus im marrakesh-Zelt des
Zauberbergs. Die einmalige Lo-
cation ist wohl das exklusivste
Café und die außergewöhn-
lichste Bar und Lounge für
Schwule, Lesben und deren
Freunde.

19. tina, lisa



L-INTERACTIVE MUSIC CLUB /
LIVEKONZERT MIT
BEAUTIFUL KANTINE
AUS ÖSTERREICH

Bei Live-Auftritten spielt die
Band gern mit Gegensätzen:
Vier schicke Herren - hoff-
nungslos overdressed für he-
runtergekommene Clubs
- nehmen nach einem obliga-
torischen „Guten Abend, mei-
ne Damen und Herren!“ ihre
Gitarren zur Hand. Wenige Se-
kunden später fährt dem über-
raschten Publikum die gan-
ze Kraft des Rock'n Roll in die
Beine. Auf diesen Schockmo-
ment reagieren die jungen Da-
men und Herren mitunter stil-
echt mit hemmungslosem
Gekreische.

20. felix, korbinian



CAIRO / 20:30H: KONZERT
URLAUB IN POLEN

Urlaub in Polen, diese vermut-
lich eigenwilligste deutsche
Band der Gegenwart, hat den
kontrollierten Spielfeld ent-
deckt. Mit Versatzstücken und
Dynamiken experimentieren,
mit Melodien, Klängen, Rhyth-
men, Strukturen, Instrumenten
und Klangerzeugern hantieren,
ohne dabei den roten Faden,
das große Ziel eines durchkom-
ponierten Werks zu verlieren:
Das ist die Geschichte hinter
ihrem dritten Album „Health
And Welfare“

LABY / STUDIENSTAG

SEX AND THE STUDIO
DJ Tobi Grimm @ Club

21. johannes

B-HOF / 19:30:
JAZZ-KABARETT MIT
ANDY SAUERWEIN:
SITZPINKLER

Ihr wollt nochmal? Bitte schön!
Nach dem Erfolg im Juli
kommt Nachwuchskabaret-
tist Andy Sauerwein noch ein-
mal in den B-Hof. Wer also wis-
sen möchte, wie Studenten
mit Handwerkern auskommen
und sich mit Sprachcomputern
am Telefon schlagen, der soll-
te sich rechtzeitig um Karten
kümmern.

AIRPORT / VIELFALT /
DOPPELDECKER

T1: Mit Mab & DJ Norman
T2: Black Beat Night mit DJ
John SP: Anything goes mit DJ
Chris SB: DeLaDope & Friends

PLEICHERHOF / FUNKHOF

ODEON / CAMPUS ROYALE

TIRILI / ALTERNATIVE, INDIE &
METAL MIT DJ REEDOO

22. cäcilia, salvator

STUDIO / BEYOND 30

ODEON / JAZZ EVENING
Smooth Sounds with various
Livebands

ZAUBERBERG / EXKURSION

BUCHLADEN NEUER WEG /
20:15H: LESUNG MIT
CHRISTOPH PETERS:

Ein Zimmer im Haus des Krieger.
„Peters beherrscht als Erzähler die
Kunst, seinen Leser immer an die
richtigen Orte zum richtigen Zeit-
punkt zu führen.“
Der Spiegel

AKW / INDIE-DISCO
Independent, alternativ,
noisig und witzig.

23. clemens, detlef



3 JAHRE ZAUBERBERG
DANCEHALL NIGHT
– mit MELLOW MARK
PYRO & SCRATCH DEE
+ Luckypunchsound

AIRPORT / LIVE: I-PUNX (U.K.)

STUDIO / I LOVE FRIDAY

CAIRO / 20:30H: KONZERT:
EPIC & SOSO

“hopefully my music makes
some sort of a difference”
(epic) ist untertrieben. Auf die
beiden white guys aus Kanada
wirkten wohl die langen kalten
Winter dieser Gegend tonange-
hend ein. Mit tragischen Texten
über spartanisch dramatische
Beats rappen die beiden
seit 2000 den ver-
schneiten Weg frei.

24. flora



AKW / 5 JAHRE KONZEN-
TRIERT TANZEN
BIRTHDAY SPECIAL

Als Geburtstagsgast sind
BLACK SUN EMPIRE gela-
den. Das DJ Kollektiv aus dem
schönen Utrecht streut absolut
erfolgreich seinen einzigar-
tigen Style rund um den Globus.

PLEICHERHOF / LIVEKONZERT:
TOM TORNADO DREAMBAND
Funk'n'Jazz live

AIRPORT / T1: ELEKTRONISCH -
SEBBO'S BIRTHDAY BASH

SOUNDPARK / SPEZIAL SHOW:
A TRIBUTE TO PINK FLOYD

ODEON / DISCO DELUXE

25. katharina, niels

L-INTERACTIVE MUSIC CLUB /
6H: AFTERHOUR

ZAUBERBERG / GAY.VOLUTION
WINTER CIRCUS

Jeden Sonntag von 16 bis 23
Uhr von November bis Februar
heißt es gay.volution winter cir-
cus im marrakesh-Zelt des
Zauberbergs. Die einmalige Lo-
cation ist wohl das exklusivste
Café und die außergewöhn-
lichste Bar und Lounge für
Schwule, Lesben und deren
Freunde.

L-INTERACTIVE MUSIC CLUB
abenteuerliche live DJs + Chaos
Computer Club Würzburg Chil-
ling Lan-Party-Treff

26. konrad, albert

VIVAS / BLAUER MONTAG
STUDENTCLUBBING

CAIRO / 18:30H
DENKBAR DES SCHÜLERLADEN

Der Schülerladen – Schüler-
treffpunkt Würzburg e. V. lädt
wieder zu einer offenen Diskus-
sionsveranstaltung ein, diesmal
zum Thema „Arcaden“. Diskus-
sionspartner sind Vertreter der
verschiedenen Vorschläge zur
Nutzung des Bahnhof-/Ring-
parkareals. Der Eintritt ist wie
immer frei.

TIRILI / OLDIE NIGHT
Präsentiert vom AK Kultur

27. brunbild



B-HOF / KONZERT: 18:30H
- DANISH DYNAMITE TOUR -
MIT HATESPHERE, RAUNCHY,
VOLBEAT, SUMPFBOLD

Hatesphere sind ohne Zwei-
fel eine der besten, wenn nicht
die beste Metalcoreband über-
haupt. Live schon immer überr-
agend, hat sich die Band den Sta-
tus erspielt, der ihr schon längst
gebührt. Mit im Paket sind
Raunchy und Volbeat und die
Sumpfbolde als local support.

CHAMBINZKY / 20:30H:
COMEDY LOUNGE
Live Comedy

LABY / STUDIENSTAG

SEX AND THE STUDIO
DJ Tobi Grimm @ Club

28. berta, gunter

AIRPORT / VIELFALT /
DOPPELDECKER

T1: Mit Mab & DJ Norman
T2: Black Beat Night mit DJ
John SP: Anything goes mit DJ
Chris SB: DeLaDope & Friends

PLEICHERHOF / FUNKHOF

ODEON / CAMPUS ROYALE

TIRILI / VON ROCK BIS SCHWER-
METALL MIT DJ TOM

29. jutta, frnz-joseph

STUDIO / BEYOND 30
DJ Erwin & DJ HCN

ODEON / JAZZ EVENING
Smooth Sounds with various
Livebands

ZAUBERBERG / EXKURSION

TIRILI / 80er PARTY
Mit DJ TSCHORTSCHY
am gleichen Abend: Kicker-
turnier. Leitung: Ex-Tisch-
fußball-Weltmeister
Christian Klein
Anmeldung: 21 h, Beginn
21.30 h

AKW / INDIE-DISCO
Independent, alternativ,
noisig und witzig.

30. andreas



ELVIS AM 2.12.

IM MAINFRANKENTHEATER
Viele legendäre Bands und
Künstler sind mittlerweile welt-
weit als groß angelegte Co-
ver oder Musicals vertreten
und sehr erfolgreich. Doch das
hungrige ELVIS Fanpublikum
muss sich nach wie vor mit El-
vis-Imitatoren, die zu CDs oder
mit kleinen Bands auftreten,
zufrieden geben, obwohl ge-
rade Elvis in den 70er Jahren in
Las Vegas vorgemacht hat, wie
man eine erstklassige Bombast-
show jahrelang erfolgreich am
Laufen erhält. In diese Kerbe
schlägt nun die neue Las Vegas
Elvis Revival Show, die sich als
größtes Revival-Projekt in Eu-
ropa auf die Wiedererstehung
dieser legendären Konzerte
spezialisiert hat.

tip

freitag

samstag

sonntag

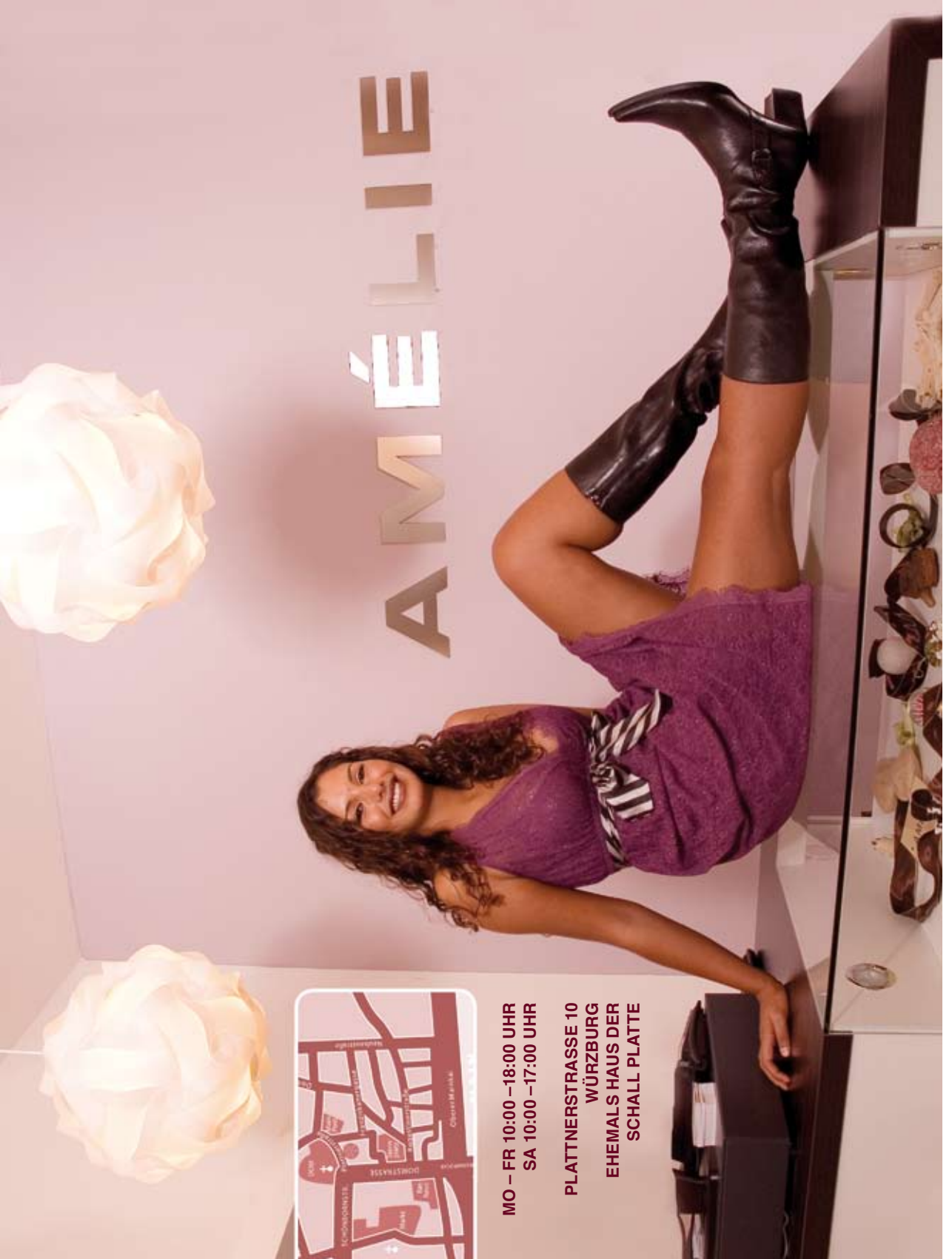
montag

dienstag

mittwoch

donnerstag

vorschau



AMÉLIE



MO – FR 10:00 – 18:00 UHR
SA 10:00 – 17:00 UHR

PLATTNERSTRASSE 10
WÜRZBURG
EHEMALS HAUS DER
SCHALL PLATTE